



MARKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 7/2012 | 14. Juli 2012 | Jahrgang 22

Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

Liebe Markranstädterinnen und Markranstädter,

am **23. Juli 2012** besuchte der **Sächsische Staatsminister des Innern Markus Ulbig** die Stadt Markranstädt. Dabei nahm er an einer Seerettungsübung der Freiwilligen Feuerwehr Markranstädt am Kulkwitzer See teil und überzeugte sich persönlich auf dem Vereinsgelände des Kanuvereins über den sanierungsbedürftigen Zustand des Vereinsgebäudes. Weiterhin nutzte ich die Gelegenheit zu einem ausführlichen Gespräch über die notwendige Sanierung und Bereitstellung der Bundesfördermittel für den Ausbau der Fahrbahn Leipziger Straße. Weitere Informationen zum Besuch finden Sie auf Seite 6.



Staatsminister Markus Ulbig im Gespräch mit der FFW Markranstädt

Die **Baumaßnahme am Schulkomplex** Parkstraße 9 ist seit mehreren Jahren eines unserer wichtigsten Projekte und kommt so langsam in seine Endphase. In mehr als 20 Arbeitsstunden haben in den vergangenen Wochen ca. 15 Jugendliche des Gymnasiums selbst ein Riesenmikado, Bänke und „Holz-Hosen“ zum Lümmeln und Relaxen für den ersten Schulhofteil gestaltet. Während des ganzen Prozesses zeigte sich, wie wichtig es ist, die Schüler einzubinden. Ich freue mich deshalb über die Bereitschaft und das tolle Ergebnis und möchte mich bei den Schülern, den Lehrern und dem Richtungswechsel e. V. für ihren Einsatz bedanken. Natürlich werden wir in der zweiten Phase der Schulhofgestaltung auch die Schüler der Mittelschule aktiv einbinden. Denn schließlich sollen sie sich hier wohlfühlen.

Ihre *Carina Radon*, Bürgermeisterin



Nehmt was ihr braucht – Schüler gestalten ihren Schulhof mit



8. Peter-Escher-Lauf

18. Juli 2012 | Markranstädt | Stadion am Bad
laufen | leben | helfen - zugunsten krebskranker Kinder

Auch in diesem Jahr laufen wir wieder für diejenigen, die unsere Unterstützung dringend brauchen. Dank der Beteiligung vieler KiTas und Schulen der Region mit tausenden Läufern und der Unterstützung vieler großer und kleiner Unternehmen aus der Region, aber auch durch Einzelpersonen, konnte in den letzten Jahren ein Betrag von über 120.000 € erlaufen werden. Mit diesen Spendengeldern konnten wir schon viele Projekte zur Unterstützung krebskranker Kinder verwirklichen. Demonstrieren Sie Ihre Verbundenheit und unterstützen Sie eine Idee!

www.gymnasium-schkeuditz.de



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 30. Sitzung am 25.06.2012 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Baubeschluss – Erweiterung Feuerwehrgebäude Lindennaundorf

Beschluss-Nr. 2012/BV/0379

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 30. Sitzung am 26.06.2012 Folgendes:

Öffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Nichtöffentlicher Teil

Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer gemäß § 222 Abgabenordnung

Beschluss-Nr. 2012/BV/0381

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 29. Sitzung am 14.06.2012 Folgendes:

Öffentlicher Teil

1. Änderungssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung des Friedhofs im Ortsteil Schkeitbar

Beschluss-Nr. 2012/BV/0362

Einbringung der Jahresrechnung 2011 der Stadt Markranstädt

Beschluss-Nr. 2012/BV/0368

Bestätigung der Bildung eines Haushaltsausgaberestes aus dem Haushaltsansatz des Jahres 2011 zur Erweiterung des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Frankenheim/Lindennaundorf

Beschluss-Nr. 2012/BV/0376

Schulkomplex Parkstraße 9 – überplanmäßige Ausgabe

Beschluss-Nr. 2012/BV/0374

Neugestaltung Markt 5. BA – Vergabe der Bauleistungen

Beschluss-Nr. 2012/BV/0370

Verkauf einer Teilfläche des unbebauten Grundstücks Flurstück 593/1 der Gemarkung Markranstädt

Beschluss-Nr. 2012/BV/0377

Verkauf des bebauten Flurstücks 172/1 in der Gemarkung Markranstädt – Grundstück Teichweg 16

Beschluss-Nr. 2012/BV/0372

Zulassung von Wahlwerbung im nichtamtlichen Teil des Amtsblattes der Stadt Markranstädt

Beschluss-Nr. 2012/BV/0352/1

Fraktionsübergreifender Antrag auf Bildung eines zeitweiligen beratenden Ausschusses auf Akteneinsicht zum Vorgang „Dach des Sportcenters Markranstädt“

Beschluss-Nr. 2012/BV/0373

Feststellung über den Verlust der Wählbarkeit des Stadtrates Herrn Dr. Christian Aegerter

Beschluss-Nr. 2012/BV/0375

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 30. Sitzung am 05.07.2012 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Hinderungsgründe gemäß § 32 SächsGemO

Beschluss-Nr. 2012/BV/0383

Erschließung des touristischen Gebietes „Westufer Kulkwitzer See“ – Straßenbau und Medien – Vergabe der Bauleistung

Beschluss-Nr. 2012/BV/0385

Erschließung des touristischen Gebietes „Westufer Kulkwitzer See“ – Uferpromenade – Vergabe der Bauleistung

Beschluss-Nr. 2012/BV/0386

Besetzung des beratenden Akteneinsichtsausschusses zum Vorgang „Dach des Sportcenters“

Beschluss-Nr. 2012/BV/0384

Petition des Herrn Glöckner vom 30.05.2012 zum Markranstädter Stadtratsbeschluss vom 08.03.2012; überfällige Stellungnahme der Stadtverwaltung Markranstädt

Beschluss-Nr. 2012/BV/0378

Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltstelle „Geschäftsausgaben Bürgerbüro“

Beschluss-Nr. 2012/BV/0380

Radon, Bürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl

- ☒ zum Bürgermeister
- ☐ zum Oberbürgermeister
- ☐ zum Landrat

am Sonntag, dem 16.09.2012 in Markranstädt

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der Stadt Markranstädt

wird in der Zeit vom 27.08.2012 bis 31.08.2012

während der allgemeinen Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen	
Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr	13.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr	13.30 – 16.30 Uhr
Freitag	08.30 – 11.30 Uhr	

Stadt Markranstädt, Markt 1, 04420 Markranstädt
für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten zu überprüfen. Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann.

Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen

aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

- ☐ Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Gemeinde/Stadt bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Neuwahl wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtnahme, spätestens am 31.08.2012 bis 11.30 Uhr, bei der Stadt Markranstädt, Markt 1, 04420 Markranstädt einen Antrag auf Berichtigung stellen.

Der Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 26.08.2012 **eine Wahlbenachrichtigung**.

Sie gilt auch für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Neuwahl; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt Markranstädt oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen.
b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder
c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

- ☒ Für die etwaige Neuwahl ist ein erneuter Antrag zu stellen.

- ☐ Der Antrag kann gemeinsam für die Wahl (erster Wahlgang) und für die etwaige Neuwahl (zweiter Wahlgang) gestellt werden.

Wahlscheine können von **in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum 14.09.2012, 16.00 Uhr, und für die etwaige Neuwahl bis zum 28.09.2012, 16.00 Uhr, bei der Stadt Markranstädt, Markt 1, 04420 Markranstädt mündlich oder schriftlich beantragt werden. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben. Die Schriftform wird auch durch Telefax gewährt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Der Antrag kann auch gestellt werden:

- ☐ per E-Mail.
☒ Durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form.

Im Falle einer plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, bis 15.00 Uhr, bei der Gemeinde/Stadt unter vorstehender Anschrift gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, 15.00 Uhr**, stellen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Sonnabend vor dem Wahltag bzw. vor dem Tag der Neuwahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

6. Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, so kann er die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben. Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde/Stadt vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit Wahlumschlag, Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl bis 18 Uhr eingehen. Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbriefe ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Sie können auch an der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.



Markranstädt,
den 27.6.2012

Radon
Bürgermeisterin

1. ÄNDERUNGSSATZUNG DER FRIEDHOFSSATZUNG

Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung des Friedhofs im Ortsteil Schkeitbar

Aufgrund der §§ 4 und 14 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in Verbindung mit § 7 Abs. 1 des Sächsischen Bestattungsgesetzes (SächsBestG), §§ 9 ff Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) und § 25 Abs. 1 Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) beschließt der Stadtrat der Stadt Markranstädt am 14.06.2012 folgende Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung des Friedhofs im Ortsteil Schkeitbar (1. Änderungssatzung der Friedhofssatzung):

§ 1 Änderung des § 1 „Geltungsbereich“

- (1) § 1 erhält folgenden neuen Absatz 3:
„(3) Der kommunale Friedhof ist ganztags bis zum Eintritt der Dunkelheit für den Besuch geöffnet.“
- (2) Der § 1 erhält folgenden neuen Absatz 4:
„(4) Die Stadt Markranstädt kann das Betreten des Friedhofs oder einzelner Friedhofsteile aus besonderem Anlass vorübergehend untersagen.“

§ 2 Änderung des § 5 „Dienstleistungserbringer“

- (1) Der Absatz 1 des § 5 wird ersatzlos gestrichen.
- (2) Im Absatz 2 Satz 1 wird „und die dazu ergangenen Regelungen“ ersatzlos gestrichen. Satz 1 erhält folgenden neuen Wortlaut:
„Dienstleistungserbringer und ihre Bediensteten, die auf dem kommunalen Friedhof tätig werden, haben die Friedhofssatzung zu beachten.“
- (3) Absatz 2 wird Absatz 1.
- (4) Absatz 3 wird Absatz 2.
- (5) Absatz 4 wird Absatz 3.

§ 3 Änderung des § 6 „Ruhezeiten“

- (1) Der Zusatz unter der Überschrift „geregelt nach dem Sächsischen Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz)“ wird ersatzlos gestrichen.
- (2) Absatz 1 erhält folgende neue Fassung:
„Die Mindestruhezeit für Fehlgeborene und Leichen von Kindern, die tot geboren oder vor Vollendung des 2. Lebensjahr gestorben sind, regeln sich nach § 6 Abs. 2 SächsBestG.“

§ 4 Änderung des § 7 „Ausgrabungen und Umbettungen“

Absatz 5 erhält folgende neue Fassung:
„Für die Ausgrabungen oder Umbettungen haben die Antragsteller Ersatz für Schäden zu leisten, die an benachbarten Grabstätten und Anlagen durch eine Ausgrabung oder Umbettung zwangsläufig entstehen.“

§ 5 Änderung des § 8 „Grabstätten“

- (1) Absatz 2a wird mit einem neuen Satz 3 wie folgt ergänzt:
„Das Urnengemeinschaftsgrab dient ausschließlich Bestattungen von Sozialfällen mittel- und angehörigenlosen Verstorbener, die von der Stadt Markranstädt veranlasst werden; eine spätere Umbettung ist ausgeschlossen.“
- (2) In Absatz 2 b Satz 2 wird „eine Urne“ gestrichen und neu ergänzt mit den Worten: „zwei Urnen“
- (3) In Absatz 2 b Satz 3 werden die Worte „zwei Urnen“ gestrichen und neu ergänzt mit den Worten: „vier Urnen“.

§ 6 Änderung des § 9 „Erwerb des Nutzungsrechts“

In Absatz 5 Satz 2 wird „mit deren Zustimmung“ ersatzlos gestrichen.

§ 7 Änderung des § 12 „Standicherheit der Grabmale“

- (1) Absatz 1 wird gestrichen und wie folgt neu gefasst:
„Die Errichtung und jede Veränderung von Grabmalen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Stadt Markranstädt. Auch provisorische Grabmale sind zustimmungspflichtig. Die Anträge sind durch die Nutzungsberechtigten zu stellen. Dieser hat bei Reihengrabstätten die Grabanweisung und bei Wahlgrabstätten das Nutzungsrecht nachzuweisen. Die Zustimmung kann nur erteilt werden, wenn die Einhaltung der Bestimmungen dieser Satzung und die Erfüllung der Anforderungen zur Standicherheit sowie der Anforderungen an die Zuverlässigkeit und Eignung von Dienstleistungserbringern gewährleistet ist. Die Zustimmung erlischt, wenn das Grabmal oder die sonstige bauliche Anlage innerhalb eines Jahres nach deren Zustimmung nicht errichtet worden ist.“
- (2) Absatz 3 Satz 3 wird gestrichen und wie folgt neu gefasst:
„Fachlich zuverlässig und geeignet sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung in der Lage sind, unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten des Friedhofs die angemessene Gründungsart zu wählen.“

§ 8 Änderung des § 19 „Alte Rechte“

Die in § 19 Abs. 2 Satz 1 angegebenen §§ 9 Abs. 1 oder 10 Abs. 3 wird durch folgende Angabe ersetzt: „§ 9 Abs. 1 und 4“.

§ 9 Änderung des § 27 „Ordnungswidrigkeiten“

In § 27 Abs. 1 Nr. 4 wird bei der Angabe des „§ 5 Abs. 1“ und das Wort „und“ gestrichen und lautet neu: ... „§ 5 Abs. 2“

§ 10 Änderung der Anlage 1 „Gebühren für die Benutzung des Friedhofs Schkeitbar“

- (1) Die Anlage 1 wird unter 3. Verwaltungsgebühren wie folgt geändert:
In der 1. Zeile und 1. Spalte wird statt dem Wort „Genehmigung“ das Wort „Kostenbescheid“ eingesetzt.
In der 2. Zeile, 1. Spalte wird statt dem Wort „Genehmigung“ das Wort „Kostenbescheid“ eingesetzt.
In der 2. Zeile, 3. Spalte wird statt dem Buchstaben „e“ der Buchstabe „j“ mit der Ergänzung „für zwei Jahre“ eingesetzt.
In der 5. Zeile, 2. Spalte werden nach dem Wort „Nutzungsrechten“ ein Schrägstrich und das Wort „Umbettungen“ neu aufgenommen.

§ 11 Inkrafttreten

Die 1. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Markranstädt in Kraft.

Markranstädt, den 15.06.2012

Radon

Bürgermeisterin

- Siegel -

Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. Die Bürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.“

BEKANNTMACHUNG DER BETRIEBSKOSTEN DER KINDEREINRICHTUNGEN DER STADT MARKKRANSTÄDT

nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG 2011

1. Kindereinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h (in €)	Kindergarten 9 h (in €)	Hort 6 h (in €)
erforderliche Personalkosten	537,18	247,93	145,04
erforderliche Sachkosten	191,18	88,24	51,62
erforderliche Betriebskosten	728,36	336,17	196,66

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h)

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h (in €)	Kindergarten 9 h (in €)	Hort 6 h (in €)
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	153,23	88,81	55,18
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	425,13	97,36	41,48

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen (in €)
Abschreibungen	–
Zinsen	–
Miete/Erbpacht	–
Gesamt	922,86

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h (in €)	Kindergarten 9 h (in €)	Hort 6 h (in €)
Gesamt	0,63	0,29	0,02

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

Kindertagespflege 9 h (in €)	
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	450,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,11
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	12,17
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	16,10
= Aufwendungsersatz	479,38

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

Kindertagespflege 9 h (in €)	
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	153,23
Gemeinde	176,15

Markranstädt, 18.06.2012

Kristina Hübler

FB IV – Schulen und Kindereinrichtungen

STELLENAUSSCHREIBUNG

Rettungsschwimmer/in/Kassierer/in gesucht

Für den Zeitraum vom **01.08. bis 15.09.2012** suchen wir für unser Stadtbad dringend

eine/n Rettungsschwimmer/in/Kassierer/in

in Vollzeit (Schichtdienst auch an Wochenenden).

Voraussetzung:

Der/Die Bewerber/in muss:

- mindestens 18 Jahre alt und
- im Besitz des Rettungsschwimmabzeichens in „Silber“ (nicht älter als 2 Jahre) sein.

Ihre Bewerbung mit den entsprechenden Nachweisen richten Sie bitte an:

Stadtverwaltung Markranstädt

Personalamt

Markt 1

04420 Markranstädt

Rückfragen auch gern unter 034205 /61162 oder 61174

Stephan

stellv. Fachbereichsleiterin FBI

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Zweckverband „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“

Die Auslegung der durch die Landesdirektion Leipzig am 29.05.2012 bestätigten Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 erfolgt gemäß § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in Verbindung mit § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der Zeit vom **16.07. - 25.07.2012**.

Die Unterlagen können während der Dienstzeiten der Verbandsverwaltung (täglich von 9.00 bis 15.00 Uhr) in 04207 Leipzig, Seestr. 1, Verwaltungs- und Rezeptionsgebäude, eingesehen werden.

Radon
Verbandsvorsitzende

Die Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“ für das Haushaltsjahr 2012 wird mit folgendem Wortlaut bekannt gegeben:

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Erholungsgebiet Kulkwitzer See für das Wirtschaftsjahr 2012

auf der Grundlage des § 58 Abs. 2 SächsKomZG und in Verbindung mit § 15 Abs. 1 SächsEigBG erlässt der Zweckverband „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“ folgende Haushaltssatzung:

Haushaltssatzung

§ 1

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan des Zweckverbandes „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“ für das Wirtschaftsjahr 2012 wird hiermit festgesetzt.

Er schließt im <u>Erfolgsplan</u>	
mit Summe der Erträge	117.000 €
mit der Summe Aufwendungen	149.500 €
Jahresverlust	32.500 €
und im <u>Liquiditätsplan</u>	
Mittelzufluss aus lauf. Geschäftstätigkeit	77.000 €
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	./165.000 €
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	0

§ 2

Gesamtbetrag der Kredite 0

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 0

§ 4

Höchstbetrag der Kassenkredite 0

§ 5

Als Verbandsumlage werden festgesetzt:
Stadt Leipzig 64.000 €
Stadt Markranstädt 16.000 €

Leipzig, den 09.12.2011

gez. Radon, Bürgermeisterin der Stadt Markranstädt und Verbandsvorsitzende



MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Mit Energie in die Zukunft.

BÜRO DER BÜRGERMEISTERIN

EM 2012 – Deutschland vs. Portugal | Gemeinsam Fußball gucken, Spaß haben und mitfeiern

Liebe Markranstädterinnen und Markranstädt,

zum ersten Public Viewing am 9.6. auf dem Markt in Markranstädt kamen über 700 Markranstädter und folgten dem spannenden Spielverlauf des ersten deutschen Länderspiels zur EM 2012. Die Stimmung war ausgelassen als endlich das ersehnte Tor für Deutschland fiel. Natürlich hofften wir alle auf einen Einzug ins Finale und auf einen Sieg zur Euro 2012. Wie heißt es jedoch so schön: Nach der EM ist vor der WM. Dann hoffen wir eben auf unsere Chance zur WM 2014 in Brasilien.

Die Stadt Markranstädt und der SSV Markranstädt bedanken sich an dieser Stelle bei allen fleißigen Helfern – insbesondere dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Markranstädt, dem Gastronom Seifert und bei DB Promotion für die technische Absicherung der Übertragung des Länderspiels.

Ihr Carina Radon, Bürgermeisterin



Public Viewing auf dem Markt

Leipziger Straße – Unterstützung aus Dresden notwendig

Liebe Markranstädterinnen und Markranstädter,

am 12. August letzten Jahres überreichte Staatsminister Markus Ulbig persönlich die Bestätigung zur Aufnahme in das Förderprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (SOP). Dadurch ist seitens der Stadt Markranstädt und der Fördermittelgeber die Finanzierung der Gehwegbereiche entlang der Leipziger Straße sichergestellt. Jedoch kann die Maßnahme nicht umgesetzt werden, da die Leipziger Straße als Bundesstraße von entsprechenden Bundesmitteln abhängig ist. Deren Bereitstellung ist leider noch nicht erfolgt.

Während des erneuten Besuches des Staatsministers nutzte ich die Gelegenheit und erläuterte ihm die Problematik hinsichtlich der Finanzierung der Leipziger Straße ausführlich. Er sicherte mir zu, hierfür eine Lösung zu finden und sich mit dem zuständigen sächsischen Wirtschaftsministerium zu verständigen und abzustimmen. Denn alle notwendigen Planungsunterlagen sind soweit erstellt, d.h. bei Bewilligung der Bundesmittel für die eigentliche Fahrbahn kann mit dem Umbau der Leipziger Straße zügig begonnen werden.

Bereits gestartet ist die Baumaßnahme rund um den Kreuzungsbereich Leipziger/Hordis-/Schulstraße mit umfangreichen Kanalarbeiten durch die KWL. Bedingt dadurch kommt es zu Behinderungen. Deshalb haben wir auf beigefügter Übersicht für Sie die zeitlichen Einschränkungen aufgearbeitet. Der Parkplatz Markt 9/11 ist über die Hordisstraße jederzeit erreichbar.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, persönlich möchte ich Sie vielmals bitten, auch während der Bauphase die umfangreichen

Angebote unserer ansässigen Einzelhändler zu nutzen. Denn so können wir alle einen Beitrag zur Belebung der Leipziger Straße leisten.

Ihre *Carina Radon*, Bürgermeisterin

Einschränkungen während der Bauphase

Leipziger Straße

von Kreuzung Zwenkauer/Schkeuditzer Str. bis Leipziger Str. 10	von KW 28 bis KW 30 9.7. – 27.7.
von Leipziger Str. 10 bis Kreuzung Hordis-/Schulstr.	von KW 27 bis KW 35 2.7. – 31.8.
von Kreuzung Hordis-/Schulstr. bis Leipziger Str. 1b	von KW 36 bis KW 42 3.9. – 19.10.

Schulstraße

von Schkeuditzer Str. bis Schulstraße 3/4	von KW 47 bis KW 51 21.11. – 21.12.
von Schulstraße 3/4 bis Küchenstudio	von KW 30 bis KW 35 23.7. – 1.9. von KW 38 bis KW 47 18.9. – 20.11.
vom Küchenstudio bis Leipziger Straße	von KW 27 bis KW 29 2.7. – 21.7. von KW 36 bis KW 38 3.9. – 17.9.

FACHBEREICH III – BAU UND STADTENTWICKLUNG

Grünflächen

Mit der Bauauftragung der Grünflächenpflege an die Markranstädter Wohnungsbaugesellschaft verfolgt die Stadt das Ziel, die Gestaltung der Parkanlagen und straßenbegleitenden Freiflächen zu modernisieren. Verschiedene Flächen wurden mit neuen Bepflanzungen versehen, bestehende Bereiche unter den Aspekten von Standortqualität und Pflegeaufwand überprüft. So wurden beispielsweise partiell in der Pflege aufwendige Heckenbepflanzungen ersetzt durch die Ansaat von Blumenwiesenmischungen. Auch Rasenflächen wurden durch diese Ansaat optimiert. Die Stadt erhofft sich hierdurch unter anderem auch eine Verringerung der Verschmutzung der Flächen mit Hundekot und somit eine Verbesserung im Straßenbild.

Diese Blumenwiesen-Flächen entwickeln mit einer Mischung von 50% Gräsern und 50% Kräuteranteil nachhaltig ein ansprechendes Erscheinungsbild bei optimierter Pflege. Allerdings ist der Wuchs dieser Gräser und Kräuter in den ersten beiden Jahren langsamer als bei einem sogenannten Landschaftsrasen. Grundsätzlich gehen die Fachleute bei diesen Blumenwiesen von einer Durchdringung im 1. Jahr von 40%, im 2. Jahr von 80% und ab dem 3. Jahr von 100 % aus. Da die Blumenwiese anfangs nur nach voller Wuchshöhe (40 cm) zum Zwecke der Aussamung gemäht werden kann, möchten wir um Verständnis für die vermeintlich „optischen“ Mängel in den ersten beiden Jahren bitten.

Dr. Uta Richter, Fachbereichsleiterin

Markranstädter Kinderfest vom 12.07. – 16.07.2012

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 14.07.2012 wird der Fackelumzug und am 15.07.2012 wird der Festumzug anlässlich des Markranstädter Kinderfestes stattfinden.

Um die Umzüge ohne Behinderung durchführen zu können, ist die Aufstellung von Halteverböten erforderlich. Ich bitte alle Verkehrsteilnehmer die Verbote zu beachten.

Der Streckenverlauf wird durch die Veranstalter bekanntgegeben.

Für alle Unannehmlichkeiten bitten wir die Anwohner und Anlieger um Verständnis und wünschen dem Veranstalter viel Erfolg.

Ines Hertzsch, Mitarbeiterin

Leipziger Triathlon am 22.07.2012

Nutzung von Straßen im Bereich der Stadt Markranstädt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 22.07.2012 wird der Leipziger Triathlon am Kulkwitzer See stattfinden. Auch in diesem Jahr wird die Laufstrecke wieder über Straßen und Wege auf dem Gebiet der Stadt Markranstädt führen.

Die Laufstrecke wird im Ortsteil Göhrenz durch den Lausener Weg und über einen Teil des Elster-Saale-Radweges geleitet. Wie der Veranstalter informierte, wird der Start des Olympischen Triathlon 11.00 Uhr erfolgen, der des Fitnesstriathlon um 14.00 Uhr. In den darauffolgenden Zeiträumen kann es zu Beeinträchtigungen im Bereich der vorstehend genannten Verkehrsanlagen kommen. Hierfür bitten wir die Anwohner und Anlieger um Verständnis und wünschen dem Veranstalter und den Athleten viel Erfolg.

Ines Hertzsch, Mitarbeiterin

FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / STADTMARKETING / SCHULEN UND KULTUR

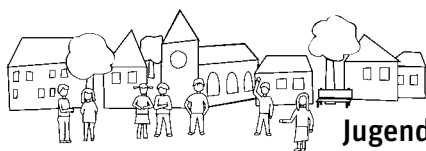
6. Markranstädter Weihnachtsmarkt

Am 08. Dezember findet in Markranstädt zum bereits sechsten Mal seit 2007 der Markranstädter Weihnachtsmarkt statt. In den letzten Jahren hat sich der Weihnachtsmarkt zu einer festen Größe im Markranstädter Veranstaltungskalender zur Vorweihnachtszeit etabliert. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder allen Besuchern ein abwechslungsreiches Programm auf dem Marktplatz bieten. Vereine, Schulen, Kindertagesstätten und Gewerbetreibende können sich wieder beteiligen. Wer etwas zum Markranstädter Weihnachtsmarkt beitragen möchte kann sich bis 31.08.2012 bei der Stadt Markranstädt Frau Sörgel unter der Telefonnummer 034205 61-167 oder per E-Mail an m.soergel@markranstaedt.de melden.

Mandy Sörgel, Mitarbeiterin

Das nächste Markranstädt informativ erscheint am 25. August 2012. Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 8 ist der 9. August 2012.

Jugendprojektfonds



Jugend bewegt Kommune

Im Rahmen der Initiative „Jugend bewegt Kommune“ gibt es die Möglichkeit für Jugendliche Geld an Jugendprojekte in und aus Markranstädt zu verteilen. Das Ganze läuft unter dem Namen „Jugendprojektfonds“. Das Besondere, diesmal entscheiden wir Jugendlichen selber über Verteilung von stolzen 1.500 € in diesem Jahr.

Die Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung, Schulsozialarbeit, Schule und Vereinen hat in ihrer letzten Sitzung einstimmig beschlossen, dass über diese Summe Jugendliche selber entscheiden können und sollen.

Was soll das sein?

Derzeit gibt es eine Plattform bei Facebook zum Austausch von Jugendlichen in Markranstädt.

Im Rahmen des Vorhabens „Jugend bewegt Kommune“ besteht die Möglichkeit, Projekte für Jugendliche von Jugendlichen und mit der fachmännischen Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu starten. Alles woran es hapert sind Ideen. Also woran fehlt es euch in Markranstädt, wo würdet ihr gern anpacken, etwas verändern oder bewegen?

Ansprechpersonen und weitere Informationen erhaltet ihr von Josephin Heller, Stefan Korn und natürlich Franziska Gäbler, lokale Koordinatorin von „Jugend bewegt Kommune“, unter 034205 417228, per Handy 01578 7793816 oder per E-Mail jugendarbeit.markranstaedt@gmail.com.

Das Ganze steht unter dem Motto: „Jede Idee sei sie noch so klein, fließt fein in das Projekt mit hinein.“

Nina Schulte, Jugendvertreterin

KINDER / JUGEND / SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.

KINDERTAGESSTÄTTE „AM HOSSGRABEN“

Asien – so fern und doch so nah

Unter diesem Motto stand unser diesjähriges Sommerfest am 02.06.2012 in der Kita am Hoßgraben. Viele große und kleine Gäste kamen, um sich auf den fremden Kontinent entführen zu lassen. Eröffnet wurde dieser Tag von einem Ständchen der Musikschule „Ottmar Gerster“. Mit großer Neugierde besuchten die Kinder die verschiedenen Stationen, angefangen vom Glückseckse backen über Sumoringen, basteln chinesischer Hüte, Ausgrabungen nach dem Schatz des Maharadscha, Papier schöpfen, Geschicklichkeitsspiele und anderes.

Für das leibliche Wohl sorgte die Firma RWS mit verschiedenen Salaten nach asiatischer Art und die Firma sogut mit Bratwürsten und Steaks. Mit Engagement und Einsatzfreude organisierte unser Elternrat eine Tombola und einen Kuchenbasar.

Rundum ein gelungener Tag und herzlichen Dank allen fleißigen Helfern, unter anderem sogut Fleisch- und Wurstwaren; Firma RWS; nahkauf; Edeka; Gaststätte „Zum Ast“; Glutdiskothek Ludwig.

Ein großer Dank auch an alle Eltern und fleißigen Helfer, die uns wieder so tatkräftig unterstützt haben.

Vielen Dank, das Kinderhausteam



Ein gelungenes Sommerfest

HORT „SPATZENHAUS GROSSLEHNA“

Unser Ausflug auf den Hof von Bauer Schalle in Altranstädt

Im Frühsommer 2012 begaben sich die Bienchen- und Igelkinder des Spatenhauses Altranstädt mit ihren Erzieherinnen Frau Hoche und Frau Matzke zum Bauernhof der Familie Schalle. Dort angekommen, zeigte Landwirtin Grit Kaurhoff ihre Schweinezucht mit vielen großen Sauen aber auch kleinen niedlichen rosa Ferkelchen.

Nach diesem, für die Kinder auch geruchsintensivem, Erlebnis konnten wir noch Alpakas und Ziegen bestaunen und natürlich auf dem Traktor Probe sitzen. Während sich alle über die knuffigen Tiere unterhielten, öffneten die Erzieherinnen die mitgebrachten Picknickkörbe und die kleinen Bienchen und Igel stärkten sich mit Würstchen, Brötchen, Obst und Saftschorle.

Zum Schluss sangen wir gemeinsam ein Lied über den Bauernhof, seine Bewohner und die dazugehörigen Geräusche.

Wir möchten uns recht herzlich bei Familie Schalle für die Führung und bei den Erzieherinnen für diesen liebevoll geplanten und erlebnisreichen Ausflug bedanken.

A. Haugk

im Namen der Eltern der Bienchen- und Igelgruppe



Probesitzen auf dem Traktor

GRUNDSCHULE MARKKRANSTÄDT**Teamgeist und Mannschaftsstärke waren Trumpf**

Am Donnerstag, dem 31. Mai fand an unserer Grundschule ein Sport-Spiel-Spaß-Tag statt. Jede Klasse stellte eine Mannschaft für die Turniere im Völkerball und Ball übers Netz.

Am Schnelligkeits- und Geschicklichkeitswettbewerb, der als Partnerwettkampf durchgeführt wurde, nahm jeder Schüler teil. So konnten nicht nur die leidenschaftlichen Spieler punkten, sondern jeder musste an 6 Stationen (Kl. 3 u. 4) sowie bei Pendelstaffeln (Kl. 1 u. 2) Schnelligkeit und Gewandtheit beweisen. Bei Disziplinen wie „Rollbrettkutsche“, „Schwierige Balance“, „Balltransport“ oder „Reifenwandern“ kam der Spaß nicht zu kurz.

Die Wertung erfolgte in den drei genannten Bereichen auf Klassenstufenebene. Die Ergebnisse zeigten, dass in jeder Klasse mit Leistungsbereitschaft und Teamgeist Erfolge erzielt wurden und fast alle Klassen ihr Klassenzimmer nun mit einer Siegerurkunde schmücken können. Wir gratulieren den Gewinnern ganz herzlich und bedanken uns bei Lehrern, Erziehern und externen Helfern für ihre Unterstützung.

Ute Queißer, Sportlehrerin / stv. Schulleiterin



Unsere Turniere auf dem Schulhof

„Bully“ und los gehts!

Am 1. Juli nahm wieder ein Team der Grundschule Markranstädt am 7. sächsischen Grundschulcup im Floorball teil. Philipp, Nils, Christian, Jan, Johannes und Fabian waren vor dem ersten Bully, dem Anstoß beim Floorballspiel, ganz schön aufgeregt. Die riesige Grubehalle in der ehemaligen DHfK, drei große Spielfelder mit Bande, Zuschauertribünen mit anfeuernden Eltern und 14 andere Floorballteams (Teilnehmerrekord) können schon beeindruckend. Schnell fanden die Jungs in ihr erstes Spiel und gingen sogar durch ein Tor von Nils in Führung. Aber der Gegner aus Döbeln dreht dann auf und konnte das Spiel noch gewinnen. Auch gegen den späteren Turniersieger von der Oeser-Grundschule mussten die Markranstädter noch Lehrgeld bezahlen. Aber ihre zwei anderen Vorrundenspiele gewannen sie und bewiesen damit, dass sie schon ne Menge vom schnellen Floorballspiel in der



die Markranstädter Floorballer

Ganztags-AG der Grundschule Markranstädt gelernt haben. Mit dem 3. Platz aus der Vorrunde spielten die Jungs dann in der Finalrunde um die Plätze 7 - 9. Nach einem verlorenen Spiel gaben die Markranstädter noch mal richtig Gas und gewannen ihr zweites Finalspiel mit einem deutlichen 6:0. Am Ende des tollen Turniers freuten sie sich mit ihren Eltern und Begleitern über einen 8. Platz. Und wenn man weiß, dass einige Spieler im Team erst seit circa einem halben Jahr den Schläger in der Hand halten um den weißen Lochball zu spielen, ist diese Platzierung ein ganz besonderer Erfolg.

Jörg Böttcher, Sportlehrer

Abschied der 4.Klassen

Vier Jahre, die sind nun vorbei.

Wir lernten hier so allerlei.

Die Kleinsten sind wir längst nicht mehr.

Rechnen, Schreiben, Lesen fällt uns nicht schwer.

Wir verabschieden ...

Klasse 4 a

Pauline Günther, Annalena Herrwig, Marie Theresa Klinge, Pauline Ludwig, Isabell Merkel, Sophia Neubert, Rebecca Pfundt, Johanna Rauchfuß, Jasmin Schieke, Paula Nele Schulze, Laura Louise Wilfling, Jeremias Brückom, Lucas Maximilian Denk, Dominic-Enrico Klein, Vincent Kruschwitz, Toni Mäder, Fritz Pfundt, Max Rückemann, Steve Michael Schreiber, Max Schröder, Matti Ole Schwager, Tobias Wege, Dustin Winter

Klasse 4 b

Maxi Bennemann, Marit Förster, Jenny Krock, Anja Krosse, Chantal Lippert, Anna Meinhardt, Denise Poitschke, Celine Reh, Angelina Schatz, Hannah Schmidt, Anna Josephine Standfuß, Jessica Thomas, Josephine Werlich, Robert Haenel, Florian Heyne, Dominik Jähn, Max Martin, Philipp-Kai Mühlbach, Luca Schröder, Fabian Schulze, Florian Werner, Tom Wilop

Klasse 4 c

Jasmin Brosius, Angelina Fischer, Justin Gratz, Christian-Mick Großmann, Anna Hammerschmidt, Leon Roché Hoffmann, Laura Juhasz, Johannes Jahr, Angelina Magli, Leon Pascal Marzahl, Laura Gabi Meyer, Niklas Pirl, Anastasia Pfennig, Philipp Rudolph, Mareike Raupach, Nils Schendera, Fabian Schütze, Lukas Schumann, Tom Sommer, Vanessa-Desiré Taetz, Natalie Oxana Wieland, Celine Wöhmman, Lara Wöhmman

GRUNDSCHULE KULKWITZ**Mein schönstes Erlebnis in der Grundschule Kulkwitz**

Am 05.06.2012 machte unsere Klasse einen Ausflug nach Dresden, wo wir eine Stadtrundfahrt gebucht hatten. Wir fuhrten an der gläsernen VW-Manufaktur vorbei und weiter ging es zum Hauptbahnhof. Die Reiseleiterin erzählte uns viele spannende Sachen über die Stadt. Interessant für mich war, dass sie den Bahnhof mit einer Bratpfanne verglich, weil dieser ein Dach aus Teflon hat. Weiter ging es zum Dynamo-Dresden Stadion, in dem es 35.000 Sitzplätze gibt. Auf einer Wiese am Elbufer legten wir dann eine kleine Pause ein. So hatten wir Gelegenheit unsere Stadtführerin über Dresden auszufragen. Dann ging es weiter zum Hygienemuseum und zur Frauenkirche, welche wir besichtigten. Es war sehr beeindruckend für mich, die Geschichte der Frauenkirche zu hören und das prunkvolle Gebäude mit seinen 91 Metern zu sehen. Die Frauenkirche ist das zweit höchste Gebäude in Dresden neben dem Fernsehturm. In der Kirche fand

gerade ein Gottesdienst statt und wir mussten alle ganz leise sein. Wir schauten uns die acht großen bunten Bilder in der Kuppel der Kirche an. Nach 127 Treppenstufen erreichten wir geschafft die Aussichtsplattform in einer Höhe von 67 Metern. Wir lachten darüber, dass von hier oben die Menschen wie Ameisen und die Autos wie Matchbox's aussehen. Nach dem Abstieg sind wir zum Zwinger gelaufen. Als wir um den Zwinger liefen, schauten wir den Enten beim Schlafen zu. Weiter ging es durch den Park. Dort sahen wir die berühmteste sächsische Oper - die Semperoper. Die Stadtrundfahrt war sehr schön. Wir sahen so viele Dinge, die ich hier gar nicht alle aufzählen kann. Dresden ist eine der schönsten Städte in Sachsen und bietet sehr viele Sehenswürdigkeiten. Es war für uns alle ein toller Tag.



Klassenfahrt nach Dresden

Richard Gentsch, Klasse 4

Abschied von der Grundschule Kulkwitz

Es ist vorbei, es ist geschafft,
die Grundschulzeit, die schöne.
Viel Freude hat sie uns gebracht,
aber auch Probleme.

Singen, Lesen, Rechnen, Schreiben und auch Theaterspiel,
das haben wir gelernt. Doch sind wir lange nicht am Ziel.
An vier Schulen soll's nun weitergehen –
das Lernen für das Leben.
Viel Spaß und viele Erfolge soll es dabei geben.

Jennifer Baumann, Vanessa Friedling, Susanne Klein, Katja Kornmann, Isabell Kuhn, Adriana Kunzendorf, Pauline Mitschack, Jamie Möckel, Marlen Müller, Josephine Naumann, Hannah Prößdorf, Astrid Rindfleisch, Theresa Ulrike Rost, Maxi Rothe, Vanessa Rudolphi, Patricia Winkler, Lea Wipper, Max Brandes, Richard Gentsch, Marvin Hamann, Oliver Körner, Paul Lucas Leupold, Florian Rasenberger, Adrian Werner

Dass der Start euch gut gelingt,
der gewählte Weg im Leben euch euren Wünschen und Zielen
näher bringt.
Das und vieles mehr
wünschen die Lehrer der GS Kulkwitz gar sehr.



Abschied von der GS Kulkwitz

GYMNASIUM MARKKRANSTÄDT

Abituriententreffen in Markranstädt

Am Freitag, dem 28.09.2012, 17.00 Uhr, lädt das Gymnasium die Abiturienten der Jahrgänge 1952 - 1976 der Erweiterten Oberschule Markranstädt in die Schule ein.

Wer noch keine Einladung hat und gern mit ehemaligen Mitschülern und Lehrern plaudern möchte, melde sich bitte bis Ende Juli unter dem Kennwort „Abituriententreffen“ bei Frau Schaaf (Tel. 034205 88005, E-Mail: b.schaaf@gymnasium-schkeuditz.de).

Beate Schaaf, Klaus Bräunig, Brigitte Hiller

JUGENDBEGEGNUNGSZENTRUM MARKKRANSTÄDT

Unterricht in E-Gitarre, Schlagzeug und E-Bass sowie Proberaum zur kostenlosen Nutzung!



Jugend bewegt Kommune



Pünktlich zum Schuljahresbeginn – am 03.09.2012 – suchen wir wieder Interessierte zwischen 8 – 25 Jahren, die bei uns Unterricht in E-Gitarre, Schlagzeug oder E-Bass nehmen wollen. Unser Musiklehrer unterrichtet euch im Einzelunterricht 1x wöchentlich in unserem Proberaum. An den Öffnungstagen des JBZ's kann dann an den anderen Tagen fleißig geprobt werden – denn bei uns gibt es die kostenlose Nutzung von allen Instrumenten inkl. Verstärker. Nähere Infos und Kosten per Nachfrage bei uns. Falls ihr als Band einen kostenlosen Proberaum sucht (egal welches Alter), dann meldet euch bei uns.



Probenraum

Erste Angebote der jugendlichen Skate- und BMX-Gruppe in Markranstädt

Einen Skatepark für Markranstädt wünschen sie sich. Die Skater und BMXer arbeiten hart an ihrem Ziel, auch wenn sie wissen, dass so etwas dauert. Doch es gibt erste Erfolge zu vermelden. Zum 137. Markranstädter Kinderfest haben die Jungs und Mä-



Minirampe

dels ihre erste Rampe im Jugendbegegnungszentrum am Stadtbad eröffnet, die sie selbst gebaut haben. Diese Minirampe, die gar nicht so mini ist, soll in den Sommermonaten dienstags und freitags kostenlos für Gleichgesinnte nutzbar sein.

Vergesst euern Helm nicht, denn der ist Pflicht. Auch erste Kurse und Workshops für Skateboard und BMX werden in den Ferien angeboten.

Genauer gibt es als Aushang im JBZ oder bei Facebook unter JBZ Markranstädt.

Auf die Rollen – fertig – los!

Eine Woche Erlebniswaldcamp im August – noch freie Plätze

Vom 20. – 24.08.2012 fahren wir zusammen mit dem Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig (insg. vier sozialpädagogische Betreuer) in das Waldcamp Pöhl in Sachsen.

Wir werden dort in Bungalows wohnen und uns selbst versorgen, d.h. zusammen kochen. Was machen wir da tolles? Wir werden klettern, am See baden, Minigolf spielen, Kanu fahren uvm. Und hierfür gibt es noch freie Plätze – anmelden können sich alle Mädchen & Jungs im Alter von 9 – 15 Jahren.

Die Fahrt kostet zwischen 80 – 100 Euro inkl. Übernachtung, Verpflegung, Bustransfer und Freizeitpauschale und je nachdem, wie viele Teilnehmer es am Schluss werden.

Nähere Infos und Anmeldung unter www.jbz-markranstaedt.de oder Franziska Gäbler (Leiterin JBZ), Am Stadtbad 31, 04420 Markranstädt, Tel: 0157 87793816, Mail: jugendarbeit.markranstaedt@gmail.com

Ein Dankeschön

Das Jugendbegegnungszentrum Markranstädt und Frau Werner möchten sich bei allen Unternehmen recht herzlich bedanken.

Auch im 10. Jahr unseres „Schnuppertages“ bekamen wir von vielen Unternehmen wieder Unterstützung. Dadurch hatten wir viel Auswahl an Berufen in denen die Schüler der 7. Klasse schnuppern konnten. Nicht jedes Angebot stieß bei den Schülern auf reges Interesse. Das wird uns aber nicht daran hindern, im nächsten Jahr unseren berufsorientierten Tag wieder zu organisieren. Wir hoffen, dass auch im kommenden Jahr uns die Unternehmen wieder unterstützen werden.

Veronika Werner

KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

HEIMATVEREIN FRANKENHEIM-LINDENNAUNDORF E. V.

Heimatverein
Frankenheim - Lindennaundorf e.V.



In Kohle baden? – ein Rückblick

In einer Badewanne voller Euroscheine kann man schon „in Kohle baden“.... Die Ankündigung zum Heimatparcours am 23.06. war natürlich etwas anders gemeint. Circa 50 Teilnehmer erfuhren eine Menge über die Anfänge und das Ende des Braunkohlebergbaus im Markranstädter Raum. Herr Rackwitz vom Heimatmuseum Markranstädt schilderte in sehr anschaulicher Art und Weise, wie anfänglich nach Salz gebohrt wurde und man dabei auf braune Erden stieß. Der anschließende Untertagebau und der später folgende Tagebau mit seinen Ausdehnungen konnte sehr schön mit dem Blick auf den See erläutert werden. Frau Kämmer informierte über die Rekultivierungsmaßnahmen nach Schließung des Tagebaus. Wie

die Natur die von Menschenhand geformten Flächen wieder in Besitz nimmt und wie faszinierend dieser Prozess für den aufmerksamen Beobachter sein kann, wurde den Zuhörern bewusst. So berichtete sie unter anderem aus dem Kippenwald über laut quakende Frösche in den 60er und 70er Jahren, besondere Orchideen und über Fuchs und Reh, die sich dort „gute Nacht“ sagen. Im Anschluss an den Spaziergang wurde von den Mitgliedern des Heimatvereins im Kanubootshaus Kaffee und Kuchen gereicht. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an Frau Riedel vom Kanuverein Markranstädt, die auf dem Vereinsgelände einen Bereich für die Kaffeerunde bereitstellte und mit Geschirr sowie frisch gekochtem Kaffee unterstützte. Auch im kommenden Jahr soll wieder eine Entdeckertour vom Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf durchgeführt werden, denn es gibt im Umfeld von unseren Gemeinden noch viele Dinge neu bzw. wiederzuentdecken.

Jörg Böttcher, Heimatverein

TRADITIONSVEREIN FEUERWEHR GROSSLEHNA / ALTRANSTÄDT E. V.

„Feuer Frei“ – Danke, Danke, Danke!

Das Fest „Feuer Frei“ hat uns sehr viel Nerven gekostet, wir haben Stunden, ach was Tage lang daran gesessen um viele Ideen unter einen Hut zu bekommen. Nicht nur Ideen, sondern auch sämtliche Anträge mussten berücksichtigt werden, um dieses Fest durchführen zu dürfen. Und es sollte ja auch ansprechend sein. Ich glaube, dies haben wir wunderbar gemeistert. Deshalb möchte ich mich recht herzlich bei allen bedanken, die uns bei diesem Fest unterstützt haben.

Mein Dank geht an: Stadtverwaltung Markranstädt, Bürgermeisterin Carina Radon, Ortschaftsrat Großlehna, Altranstädter Dorfmusikanten, Elektro Krüger, Fleischerei sogut, Volksbank Leipzig, Firma Sita, Firma Holger Weise, Kerstin's Blumenparadies, SRZ Leipzig, Bäckerei Schäfer's, Firma Schaubeck, Kosme-



Entdeckertour am Kulkwitzer See

tik Betti Oesser, Friseursalon Gitta, Konsum Großlehna, Bauer Schalle, Wildhandel Klinge, Softeis John, Michael Schärschmidt, Herr Seifert Gasthof Altranstädt, Eisenbahnverein Kötzschau, Frau Annelies John, Markranstädter Oldtimerverein, Autohaus Burkhard und natürlich an Herr Detlef Dölitzsch (DD Promotion) der uns seit der Planung bis zum Happy End zur Seite stand und zusammen mit der KTM Diskothek Leipzig uns mit Show, Tanz und Party den Tag bis weit in die Nacht versüßte.

Versüßt wurde uns der Tag und da auch noch ein großes Dankeschön an die KITA Spatzenhaus und die Grundschule Nils Holgersson, die das Publikum mit Tanz und Gesang begeisterten.

Ein weiterer Dank geht an alle Helfer, die uns bei diesem Fest mit ihrer Arbeitskraft zur Seite standen und natürlich auch an das Deutsche Rote Kreuz, dass uns die Sicherheit gab und das Fest auch unter Kontrolle hatte.

Allen Feuerwehren und deren Kameraden sage ich danke für diesen schönen Umzug, den wir zusammen auf die Beine gestellt haben, ebenso der Feuerwehr Markranstädt, Feuerwehr Nempitz und Herr Meißner für die Vorführungen. Super!

Jetzt noch etwas in eigener Sache:

Liebe Mitglieder des Traditionsvereins und der Freiwilligen Feuerwehr Großlehna/ Altranstädt: nun ist es geschafft und die Aufregung ist auch vorbei.

Deshalb möchte ich, Jörg Eberlein, der Vorsitzende des Traditionsvereins mich bei euch allen für eure tatkräftige Unterstützung und Einsatzbereitschaft ganz herzlich bedanken. Euren Partnern heißt es auch danke zu sagen, da diese euch freigegeben haben um dies durchzuziehen.

Ihr alle seid ein Spitzenteam und ich bin stolz so ein Team führen zu dürfen.

Miteinander schaffen wir eben alles. Weiter so!

Euer Vorsitzender, Jörg Eberlein

KULTURVEREIN SEEBENISCH E. V.

Die Spider Murphy Gang in Markranstädt – Special Concert am 1. September mit begrenzter Kartenzahl

Zum 15-jährigen Jubiläum des OPEN AIR Seebenisch steht in diesem Jahr die berühmte „Spider Murphy Gang“ aus München auf der Bühne an der Alten Gärtnerei. Die alten Rock'n'Roll-Barden um Sänger Günther Sigl verzichten an diesem Abend auf ihr Lustspielhaus in München und kommen nur für uns nach Sachsen! Natürlich werden die „Schickeria“ und der „Skandal im Sperrbezirk“ zu hören sein.

Aber auch die eigentlichen Wurzeln der Band – Rock'n'Roll in bester Chuck Berry Manier – werden ausreichend gewürdigt. Ein echtes „Rock'n'Roll-Rendezvous“ eben!

Danach übernimmt „Strange Brew“, eine sehr gute Rock-Co-Verband aus Berlin. Von A wie „America“ über L wie „Lynyrd Skynyrd“ bis zu Z wie „ZZ Top“ haben sie so ziemlich alles auf der Pfanne, was die 70er, 80er und 90er Jahre an Rockhits hergeben. Was die „Gang“ vor ihnen an Stimmung und guter Laune aufbauen wird, werden sie halten und weiterführen.

Die heiße Rocknacht eröffnen werden „Crazy May“ aus Bernburg. Sie wollen die Wiese gehörig in Schwung bringen und das Publikum für den Auftritt der „Gang“ ordentlich vorheizen.

Also: Raus aus der Hütte und rein ins Vergnügen!

Mehr Infos und alle Vorverkaufsstellen unter:
www.seebenisch.de

Andreas Müller

QUESITZER TRADITIONSVEREIN 2000 E. V.

Seifenkistenrennen anlässlich des 50. Volksfestes in Döhlen

Hallo Freunde der Seifenkiste,

auch zum 50. Volksfest unserer Ortschaften Quesitz, Thronitz und Döhlen vom 17. bis 19.08.2012 wird durch den Quesitzer Traditionsverein das jährliche Seifenkistenrennen durchgeführt.

Dieses Rennen ist ein besonderer Punkt im Programm des Volksfestes und wir hoffen, dass wieder viele Teilnehmer an den Start gehen werden. Beim Bau der Seifenkiste muss mit Einfallsreichtum und tollen Ideen nicht gespart werden.

Technische Daten und Sicherheitsvorkehrungen:

- Fahrzeug muss lenkbar sein
- Maximaler Raddurchmesser 50 cm
- Maximale Breite 1 m
- Maximale Länge 2 m
- Sitz innenliegend, fest eingebaut
- Schwerpunkt so tief wie möglich wegen Umkipppgefahr
- Fahrer muss Schutzhelm tragen
- Start erfolgt von einer Rampe oder mit Muskelkraft

Also, dann kann es losgehen mit der Montage. Die Zeiten für den Probelauf und der Beginn des Seifenkistenrennens entnehmen Sie bitte dem Programm des Volksfestes.

Melanie Meißner

DÖHLENER VOLKSFESTFREUNDE E. V.

600 Jahre Döhlen und 50. Volksfest in Döhlen

Liebe Freunde des Volksfestes in Döhlen,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

endlich ist es soweit, die Feierlichkeiten zur 600-Jahr-Feier und 50. Volksfest in Döhlen stehen bevor. Der Ortschaftsrat und die Döhlener Volksfestfreunde e.V. laden Sie für die Zeit vom 17.08. bis 19.08.2012 ganz herzlich auf die Festwiese nach Döhlen ein, um unserem bunten Treiben beizuwohnen. Die Festveranstaltung anlässlich 600 Jahre Döhlen findet am 17.08.2012 um 18.00 Uhr in der Fahrzeughalle FFW Döhlen statt.

Zum 50. Volksfest haben sich die Döhlener Volksfestfreunde mit der Vorbereitung der Festlichkeiten besonders viel Mühe gegeben. So wird am Samstagabend im Festzelt unter anderem eine Liveband zum Tanz aufspielen. Was an den 3 tollen Tagen noch so passiert, entnehmen Sie bitte nachfolgendem Programm. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und hoffen, dass es der Wettergott gut mit uns meint.

Karsten Krone, stellv. Vorsitzender

Mike Hienzsch, Ortsvorsteher

Programm

Freitag, 17. August

18.00 Uhr Festveranstaltung 600 Jahre Ortschaft Döhlen
Feuerwehrhalle der FFW Döhlen/Quesitz
Ausstellungseröffnung

19.00 Uhr Preisskaten und Kinder basteln Laternen für den
Döhlener Volksfestbaum im Festzelt

21.00 Uhr Fackelumzug von Quesitz zur Festwiese nach
Döhlen
mit musikalischem Feuerwerk und Feuershow
Discomusik im Festzelt mit „The Soundcrew“

Sonnabend, 18. August

10.00 Uhr Probelauf für das Seifenkistenrennen

14.00 Uhr Ringreiten und Seifenkistenrennen

Aquaball, Ponyreiten und vieles mehr für unsere kleinen u. großen Gäste

14.30 Uhr Kaffee und Kuchen von den „Döhlener Volksfestfreunden“ mit musikalischer Umrahmung

15.00 Uhr Kaspertheater

20.00 Uhr Tanz im Festzelt mit „VS Company“ und Disco „The Soundcrew“

Abendprogramm mit den „Stammtischlern“, Alleinunterhalter „Drixi“, den ehemaligen „Fun Girls“, den „Drei Dorfweibern“ und den „Quesitzer Landeiern“ Moderation Michael Franke vom Connewitzer Carnevals Club

Sonntag, 19. August

10.30 Uhr Zeltgottesdienst

14.00 Uhr Kaffee und Kuchen vom „Quesitzer Traditionsverein“, verschiedene Überraschungen und Wettspiele der Ortschaften auf dem Festplatz

15.00 Uhr Verkaufsmodenschau mit dem MK Modeexpress und Showeinlage der „Quesitzer Landeier“

18.00 Uhr Ausklang

Der Eintritt auf dem Festplatz ist an allen drei Tagen frei!
Für das leibliche Wohl sorgt das Team von „Franks Bierstube“ aus Räpitz und Schausteller A. Seiferth aus Quesitz

Die Mitglieder des „Döhlener Volksfestfreunde e.V.“ freuen sich auf ihre Gäste!

SPORTVEREINE

Die Stadt, die gewinnt.

SSV KULKWITZ E. V.

Vereinsfest

Buntes Treiben und spannende Europameisterschaft 2012 bereicherten unser diesjähriges Vereinsfest. Los ging's am Freitag mit einem Spiel der Freizeitkicker. Anschließend ließen wir uns beim erfolgreichen Halbfinalspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Griechenland inspirieren und feierten den Sieg unserer Mannschaft. Der Samstagmorgen stand dann ganz im Zeichen des Nachwuchses. Bei einem Mini-Turnier zeigten unsere F- und G-Jugendmannschaften was sie schon draufhaben.

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle der enviaM für die neuen tollen Spielerdresse, mit denen wir in die kommende Saison starten werden und mit schönen Spielen Eltern und Gäste begeistern wollen. Bei strahlendem Sonnenschein kicken, bolzten und feierten Jung und Alt das ganze Wochenende und so fand das Runde oft den Weg ins Eckige. Das Vereinsfest war ein gelungener Abschluss unserer Saison 2011/12. Deshalb ein Dank an die Organisatoren und Helfer sowie die Gastmannschaften – F-Jugend SSV Markranstädt e.V., G-Jugend SV Jesewitz e.V., II.



F- und G-Jugend des SSV Kulkwitz, SV Jesewitz e.V., SSV Markranstädt e.V. beim Mini-Turnier am 23.06.2012

Mannschaft Eintracht Lützen e.V., Alt Herren SV Eiche Wachau e.V. und TuB Leipzig e.V. Wir freuen uns schon heute auf eine Wiederholung.

Jens Radtke, Jugendwart SSV Kulkwitz e.V.

ALLGEMEINE MITTEILUNGEN UND INFORMATIONEN

Die Stadt, die versorgt.

ALLGEMEINE BERATUNGSSTELLE DURCHBLICK

Die allgemeine Beratungsstelle bleibt vorübergehend wegen Krankheit geschlossen. Bitte wenden Sie sich in dringenden Angelegenheiten an das Bürgerrathaus.

Gerhild Landeck

Aktionskreis Modernes Markranstädt – Barrierefrei ?!

Der Aktionskreis trifft sich das nächste Mal am Mittwoch (25.07.2012) 17.30 Uhr im offenen Treff des Mehrgenerationenhauses. Der Zugang ist barrierefrei.

Wir betätigen uns ehrenamtlich mit der praktischen Umsetzung des Themas „Barrierefreiheit“ innerhalb unserer Stadt und altersgerechtem Wohnen und Leben und freuen uns über jeden der konstruktiv mitarbeiten möchte. Thema des Monats ist die Gestaltung des Westufers Kulkwitzer See. Wir haben eine kom-

petente Vertretung der Stadt eingeladen zur Vorstellung der derzeitigen Planung. Das Thema „Gaststätten Markranstädt“ und: „Welche barrierefreien Möglichkeiten gibt es für Gästeübernachtungen?“ – beschäftigt uns aus aktuellem Anlass.

Weiterhin werden wir Bilder von neuralgischen Punkten präsentieren, die im Sinne von Barrierefreiheit gut und relativ unaufwendig modernisiert werden können. Wir sind z.B. darauf gestoßen, dass die Freiflächengestaltung vor dem Netto-Markt am Wasserturm nicht nur optisch verbesserungswürdig ist. Hier kann mit relativ geringem Aufwand eine besser begehbare und befahrbare Lösung geschaffen werden.

Wir möchten Bauherren, Eigentümer, Planer sensibilisieren für modernes Gestalten für alle Bürger, denn gerade wenn die Mobilität nachlässt, ist Barrierefreiheit eine große Hilfe und sichert Lebensqualität. Schauen Sie sich um. Was würde Ihnen in einer entsprechenden Situation helfen?

Lutz Gatter, Tel. 0341 9419060

Gerhild Landeck, Tel. 034205 699780

STADTBIBLIOTHEK

Spannende Ferienlektüre in der Stadtbibliothek

Salah Noura: Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums – Matti träumt von einem Familienurlaub in der Heimat seines finnischen Vaters und erreicht dieses Ziel mit einer faustdicken Lüge. Dort aber finden sich Matti, sein kleiner Bruder Sami und die Eltern auf einmal ohne Bleibe, Geld und Auto mitten in der finnischen Einöde wieder. Nur ein Wunder kann sie noch retten... (Quelle: Beltz&Gelberg)

Martina Wildner: Das schaurige Haus – Man könnte alles als Spinnerei abtun, aber so einfach ist das nicht. Irgendjemand hat es auf Hendrik und Eddi abgesehen. Erst seit kurzem wohnen sie mit ihren Eltern „Am Pestkirchlein“ in einem Dorf im Allgäu, wo es nach Gras, Kühen und Gülle riecht. Als Hendriks kleiner Bruder, der zum großen Schneckensammler wird, Alpträume bekommt, ist klar: Auf dem Haus liegt ein SCHRECKLICHER FLUCH! Ein wunderschön-schauriger Roman über eine Familie, die trotz all der mysteriösen Spuren zusammenhält. Nominiert zum Deutschen Jugendliteraturpreis. (Quelle: Beltz&Gelberg)

Bitte beachten Sie die veränderten Öffnungszeiten der Bibliothek in den ersten 3 Ferienwochen vom 23.07.-10.08.2012:

Montag und Freitag 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 13.00 – 18.00 Uhr

Wir wünschen allen Lesern erholsame Ferien!
Ihre Bibliothekarinnen

DIAKONIE LEIPZIGER LAND

„Erste Hilfe für die Seele“ Notfallseelsorge sucht Freiwillige

Das Notfallseelsorge- und Kriseninterventionsteam der Diakonie Leipziger Land braucht ehrenamtliche Verstärkung. Besonders groß ist der Bedarf im Raum Markranstädt / Markkleeberg,

aber auch in den anderen Regionen des Landkreises. Die Freiwilligen begleiten zum Beispiel Polizisten beim Überbringen von Todesnachrichten, sie sind bei schweren Unfällen, plötzlichem Kindstod und anderem im Einsatz. „Wir leisten in diesen Krisensituationen erste Hilfe für die Seele“, erläutert Susann Lawrenz, seit 8 Jahren im Team, „manchmal sind wir wie ein Fels in der Brandung einfach nur da, hören zu, fangen den Schmerz auf und vermitteln vielleicht an andere Hilfsangebote oder holen Angehörige dazu.“

Wer mitmachen möchte, sollte mindestens 25 Jahre alt, stabil und einfühlsam sein sowie über PKW und Führerschein verfügen. Jeder Notfallseelsorger absolviert kostenlos eine Ausbildung an 3 Wochenenden oder eine Woche lang. Die Ehrenamtlichen haben ca. 2 bis 3 Mal im Monat Bereitschaftsdienst, es gibt Weiterbildungen und Supervision.

Interessierte melden sich bei der Diakonie Leipziger Land, Frau Carsta Wagner, Bockenberg 3, 04668 Grimma, Tel. 03437 92500, notfallseelsorge@diakonie-leipziger-land.de

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

14.07./15.07.2012 Dr. med. dent. Matthias Fröhlich
9.00 - 11.00 Uhr Bahnhofstr. 15, Großlehna
Tel. 034205 88031

21.07./22.07.2012 Eva Thieme
9.00 - 11.00 Uhr Leipziger Straße 63b, Markranstädt
Tel. 034205 86391

28.07./29.07.2012 Dipl.-Stom. Dieter Dürrschmidt
9.00 - 11.00 Uhr An der Alten Post 3, Miltitz
Tel. 0341 9413182

04.08./05.08.2012 Der. med. dent. Christine Vitzthum
9.00 - 11.00 Uhr Großmiltitzer Str. 25, Leipzig
Tel. 0341 9419421

AUS DEN ORTSCHAFTEN

ORTSCHAFT FRANKENHEIM

Parallelweg nach Priesteblich

Am Dienstag, dem 3. Juli 2012 wurde der Parallelweg zur B 186 mit einer Länge von 1.870 m seiner Nutzung übergeben. Die Einwohner des Ortsteils Priesteblich haben nun einen sicheren



Der Parallelweg zur B186 wurde seiner Nutzung übergeben

Verbindungsweg, der mit dem Fahrrad nutzbar ist. Die Kinder können so sicher die Schulen in der Kernstadt erreichen. Die Stadtverwaltung Markranstädt hat damit einen wichtigen Beitrag zur Anbindung des Ortsteiles Priesteblich an die Stadt geleistet.

Jörg Frommolt, Ortsvorsteher

ORTSCHAFT GÖHRENZ

Information für die Senioren der Ortsteile Göhrenz und Albersdorf

Unsere alljährliche Seniorenfahrt findet am **06.09.2012** nach Meißen statt. Wir treffen uns bereits 7.30 Uhr an der Ecke Drei Linden/ Lausener Weg und 7.40 Uhr in der Albersdorfer Str. (Bushaltestelle Neubaugebiet). Der Unkostenbeitrag beträgt 25 €. Anmeldung und Bezahlung erfolgen am 19.07.2012 von 18.30-19.30 Uhr bei Frau Teubner (Lausener Weg 2) oder Frau Dr. Barche (Lindenallee 14).

Der Ortschaftsrat

Die Stadt, die verbindet.

ORTSCHAFT KULKWITZ

Ein Erlebnis besonderer Art zum Kindertag wurde den 22 Schülern der Grundschule Lützen zuteil. Trotz schlechtem Wetters fand sich die Klasse mit der Klassenleiterin, Frau Mende, begleitet von vier Muttis und Herrn Mende, pünktlich am 01.06. gegen 9.30 Uhr ein. Wie bestellt, präsentierte sich ein Altstorch auf dem Nest. Zur Begrüßung sangen die Kinder ein Storchennlied und übergaben dem Referenten zahlreiche gebastelte Storchbilder. Als es dann plötzlich zu regnen anfang, versammelten sich alle in der ehemaligen Bäckerei, wo die Kinder anhand von Storchennringen, Gewöllen, Wiederfindungslisten beringter Störche, allerlei Wissenswertes über das Leben der Rotbeine erfuhren. Zwischendurch wurde ein kleiner Imbiss eingenommen und zahlreiche Fragen gestellt. Nach Beendigung der Zusammenkunft, die wohl den aufgeschlossenen Kindern noch recht lange in Erinnerung bleiben wird, fuhren alle noch einmal gemeinsam mit ihren Rollern zur „Storchennbank“ und als wenn es so abgesprochen gewesen wäre, flog der Altstorch vom Nest.

Dietmar Heyder



Besuch der Lützner Schulklassse am Storchennest in Seebenisch

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Die Stadt mit gutem Ton.

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN**Sommerferienprogramm**

Erlebnispädagogisches Sommer-Waldcamp in Pöhl | Waldcamp Pöhl | 20.08. - 24.08.

Abenteuercamp 2012 „back to the nature“ | Outback Zwenkauer Straße 97 | 20.08. - 24.08.

Ferienangebote in Kooperation von Schulsozialarbeit und Jugendbegegnungszentrum (Anmeldeschluss: 19.07.2012 bei Frau Nöske/Herr Bartling)

Kanu-Tour auf Elsterflutbecken und Weißen Elster | 31.07.

Besuch des Leipziger Zoo | 01.08.

Ferienpaß im Kletterwald Lützen | 02.08.

Ferienangebote Hort Großlehna, Kita Spatenhaus Großlehna, Hort Markranstädt

„Lass dich zum Geheimagenten ausbilden“ | Grundschule Markranstädt

25.07. | 09.30 - 11.00 Uhr | Hort

„Musik mit Patrick“ | Kita Spatenhaus Großlehna, Sportlerweg 5-7

26.07. | 09.30 Uhr | Kita

Spieletag | Hort Großlehna, Schwedenstr. 1

30.07. | 10.00 Uhr | Hort

Wett- und Mannschaftsspiele | Hort Großlehna, Schwedenstr. 1

01.08. | 10.00 Uhr | Hort

Tischtennis-Turnier in der Sporthalle | Hort Großlehna, Schwedenstr. 1

06.08. | 10.00 Uhr | Hort

„Der Liedermacher kommt“ | Kita Spatenhaus Großlehna, Sportlerweg 5-7

07.08. | 09.30 Uhr | Kita

Clown Jochen wartet auf Pinocchio | GS Markranstädt

08.08. | 10.00 - 11.00 Uhr | Hort

Kreatives Gestalten mit Gips | Hort Großlehna, Schwedenstr. 1

13.08. | 10.00 Uhr | Hort

Theater im Globus: Der Wettlauf zwischen Hase und Igel | Stadthalle

20.08. | 10.00 - 11.00 Uhr | Hort Markranstädt

Fahrradschule mit dem ADAC | Hort Großlehna, Schwedenstr. 1

21.08. | 09.00 Uhr | Hort

Der Neugier-Express | Grundschule Markranstädt

27.08. | 09.30 - 12.30 Uhr | Hort

Regelmäßige Seniorentreffen

montags | **Seniorentreffen zum gemeinsamen Sport** | 14 - 15

Uhr | Stadthalle (kleiner Saal), Leipziger Str. 4, Markranstädt

dienstags | **Kegeln für Senioren** | jeden 1. Die. im Monat |

13 - 15 Uhr | Gasthof „Grüne Eiche“ Gärnitz, Platz d. Friedens 6

donnerstags | **Handarbeit für Senioren** | jeden 2. Do. im Monat

| 14 - 16 Uhr | Seniorenzentrum „Im Park“, Braustr. 19, Markranstädt

Regelmäßige Veranstaltungen im JBZ Markranstädt, Am Stadtbad 31

dienstags | **Koch AG im JBZ** | 15.30 - 18.00 Uhr

mittwochs | **Tischtennis AG** | 15.00 - 16.00 Uhr

donnerstags | **Balancieren auf der Slackline** | 16.00 - 17.00 Uhr

jeden 2. Freitag | **Beachvolleyball** | 16.00 - 17.00 Uhr

JAGDGENOSSENSCHAFT GROSSELEHNA

Zum **Jägerfest am 25.08.2012** mit den „Lustigen Heimatmusikanten“ lädt die Jagdgenossenschaft Großlehna ein.

Für die Mitglieder der Jagdgenossenschaft und deren Partner (Landeigentümer) steht ein Essengutschein zur Verfügung.

Eintritt: frei, Einlass: 19.00 Uhr

Der Vorstand

VERANSTALTUNGSKALENDER JULI / AUGUST

Die Stadt mit gutem Ton.

JULI

- 137. Markranstädter Kinderfest** | Stadtgebiet
12.-16.07. | ganztägig | Markranstädter Kinderfestverein
- 5. Thronitzer Ringreiten** | Thronitz Festwiese
13.+14.07. | ganztägig
- 1. Markranstädter Mini-Triathlon** | JBZ Am Stadtbad 31
14.07. | 10.00 - 12.00 Uhr | Richtungswechsel e. V.
- Skateboard-Workshop und Show mit Profis** | JBZ Am Stadtbad 31
14.07. | 10.00 - 15.00 Uhr | Richtungswechsel e. V. und Labor 16
- enviaM Städtewettbewerb** | Stadtbad Markranstädt
14.07. | 11.00 - 17.00 Uhr | enviaM und Mitgas
- Benefiz Square Dance Event zugunsten krebskranker Kinder** | Marktplatz
14.07. | 14.00 Uhr | Dance and Help
- SSV Markranstädt - ZFC Meuselwitz (Regionalliga)** | Stadion am Bad
14.07. | 15.00 Uhr | SSV Markranstädt e. V.
- alljährliches Sommerturnier des BSV Markranstädt e. V.** | Sportcenter
15.07. | ganztägig | BSV Markranstädt e. V.
- Kabarett: Das sättigende Kabarett „Heiße Liebesgrüße aus dem Osten“** | Albersdorfer Str. 25, Göhrenz
15.07. | 17.30 Uhr | SeensWERT
- Schuljahresabschlussfest Gymnasium** | KuK Parkstraße 9
17.07. | 17.00 - 21.30 Uhr | Gymnasium Markranstädt
- 8. Peter-Escher-Lauf** | Stadion am Bad
18.07. | 09.00 - 14.00 Uhr | Gymnasium Markranstädt und Peter-Escher-Stiftung
- Gartenfest des Kleingartenvereins Kippe e. V.** | KGV Zwenkauer Straße
28./29.07. | 10.00 Uhr | Kleingartenverein Kippe 1950 e. V.

AUGUST

- 15. Große Raupe** | verschiedene Restaurants
04.08. | 19.00 Uhr
- Tag der offenen Mühle** | Bockwindmühle Lindennaundorf
05.08. | 13.00 - 18.00 Uhr | Heimatverein
- Sommerfest Gartenverein „Reichsbahn Markranstädt“** | Zielgelstraße
11.08. | 16.00 Uhr | Gartenverein Reichsbahn e. V.
- 50. Volksfest in Döhlen** | Festwiese Döhlen
17.- 19.08. | ganztägig | Döhlemer Volksfestfreunde e. V.
- Wasserspaß am Kulkwitzer See** | Strandbad
18.08. | 14.00 - 17.00 Uhr | Schiffsmodellclub Leipzig e. V.

- Markranstädter Musiksommer – Sommerkonzert II** | St. Laurentiuskirche
25.08. | 16.00 Uhr | Kirchgemeinde
- Stadtmeisterschaft Tennis 2012** | Tennisplätze Am Stadtbad
25./26.08. | 09.00 - 20.00 Uhr | Tennisclub Markranstädt e. V.
- Senioren-Nachtsegelregatta auf dem Kulkwitzer See** | Markranstädt
25.08. | 19.00 - 22.00 Uhr | Seglerverein Leipzig Süd-West e. V.
- 4. Irische Nacht** | Stadtbad
25.08. | 20.00 Uhr | Interessengemeinschaft der Folklore
- SommerPicknick-Kino** | Stadtbad
31.08. | 21.00 Uhr | Stadt Markranstädt
- Kunstgalerie „Sommer-Sinfonien“** | Schloss Altranstädt
bis 09.09. | Sa/So/Feiertags 14.00 - 17.00 Uhr | Förderverein Schloss Altranstädt e. V.



Die Stadt, die verbindet.

SommerPicknickKino 2012 im Stadtbad Markranstädt

31.08. | 21 Uhr | In Time

Um eine Überbevölkerung zu vermeiden wurde Zeit zum Verkaufsobjekt erklärt und Geld als offizielle Währung abgelöst. Ewige Jugend und Unsterblichkeit können sich nur die Reichen erkaufen. Alle anderen müssen ständig um ihr Leben bangen. Als der einfache Arbeiter Will Salas fälschlicherweise der Ermordung eines reichen Mannes beschuldigt wird, gelingt ihm seine Flucht, indem er die Bankierstochter Sylvia Weis als Geisel nimmt. Für Will beginnt damit ein Wettlauf gegen die Zeit.

Eintritt | 3 Euro p. P. | www.markranstaedt.de







2. Ausstellung

Sommer-Sinfonien | Künstlergruppe Polycromia
Kunstgalerie Schloss Altranstädt
 Dagmar Franke | Künstlerische Fotografie
 Brisca Kretzschmar | Malerei
 Claudia Mertens | Malerei
 Christina Reiting | Malerei

Adresse Am Schloss 2 | 04420 Markranstädt OT Altranstädt
Telefon 034205 | 417799
Öffnungszeiten Ausstellung 11. Juli - 09. September 2012 samstags, sonntags und feiertags | 14.00 - 17.00 Uhr | und nach tel. Anmeldung
Eintritt frei

MARKKRANSTÄDT

Die Stadt mit gutem Ton.

OPEN AIR

Markranstädt - OT Seebenisch
 Alte Gärtnerei
01.09.12
20:00 Uhr

**Spider
Murphy
Gang**

**Strange
Brew**

Crazy May



OPEN AIR
www.seebenisch.de

 **5. Thronitzer RINGREITEN** mit VOLLEYBALLTURNIER

WANN? 13.+14.07.2012

WO? Thronitz auf der Festwiese
(Weidenweg zwischen Thronitz und Schkölen)

Freitag, 13.07.2012
ab 17.00 Uhr Anmeldung (neue TEAMS (mind. 6 Pers.) sind herzlich eingeladen)
18.00 Uhr Volleyballturnier
anschließend Tanz mit Musik von „The Soundcrew“

Samstag, 14.07.2012
10.00 Uhr Preisskaten und Frühshoppen
14.00 Uhr Ringreiten mit Kaffee+Kuchen
Für unsere kleinen Tischtennis und Fussballtischkicker
20.00 Uhr Reiterball mit Siegerehrung & kleines Programm

Sonntag, 15.07.2012
10.00 Uhr Zeltabbau mit Frühshoppen
Für das leibliche Wohl sorgt Frank's Bierstube

ABBA the Ladies
Covershow der Extraklasse
11. August 2012 - 20.00 Uhr
Gartenverein "Reichsbahn Markranstädt"
Ziegelstrasse



EINTRITT FREI

Sommerfest 2012 - 11. August
Spiel & Spass für Gross und Klein **Beginn: 16 Uhr** Musik: DJ Jonny feat. Caro
Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist nicht gestattet!

Das nächste Markranstädt informativ erscheint am 25. August 2012.



MARKKRANSTÄDT
Die Stadt, die verbindet.

Wasserspaß am Kulkwitzer See

Samstag | 18.08. | 14.00 - 17.00 Uhr | Strandbad Kulkwitzer See
viele Mitmachaktionen u.a. Schiffsmodelle zum Schauen, Erleben und Ausprobieren
Der Schiffsmodellclub Leipzig e.V. führt Schiffsmodelle der Typen Polizeiboot, Yachten uvm. vor. Kleine Gäste können das Seemannspatent "Kulki Kapitän" ablegen.

Freitag | 24.08. | 19.00 Uhr | Karlstr. 91 | 04420 Markranstädt
Party in der Meri Sauna
Livemusik mit der Band Saitensprung | Eintritt 5,00 EUR

Kindernachtrennen
AUF DER LEIPZIGER RADRENNBAHN
31.08.12 ab 18 Uhr



ANMELDUNG UNTER TEL. 0341/4244656 ODER **kindernachtrennen.de**

Mit freundlicher Unterstützung durch:



MEHRGENERATIONENHAUS MARKKRANSTÄDT**Mehrgenerationenhaus Markranstädt**

Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt

Telefon: 034205 449941

Fax: 034205 449951

E-Mail: mgh@vhsleipzigigerland.de

Internet: www.mehrgenerationenhaeuser.de/markranstaedt

Büro-Sprechzeiten:

Mo, Di 09.00 - 12.30 Uhr

und 13.00 - 16.00 Uhr

Mi 09.00 - 12.30 Uhr

und 13.00 - 18.00 Uhr

Do 09.00 - 12.30 Uhr

**Mehr
Generationen
Haus****Monatsplan für Juli / August 2012**

montags	
14.00 - 17.00 Uhr	Kaffeeklatsch am Montag
dienstags	
10.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr	Bewerbungswerkstatt im MGH
mittwochs	
14.00 - 17.00 Uhr	Spiele-Nachmittag mit Rommé-Club
donnerstags	
17.00 - 18.00 Uhr	Bewegung u. Entspannung für Jung und Alt
freitags	
09.00 - 11.00 Uhr	Schnatterinchen-Frühstück mit Sing- und Spielkreis „Klitzeklein“: offener Spiel- und Frühstückstreff
14.00 - 16.00 Uhr	„Das tut mir gut“ – Gespräche für das Wohlbefinden
Montag – Freitag	
09:00 - 18:00 Uhr	Offener Treff
11:00 - 18:00 Uhr	Internetcafé (dienstags nur 15.00 Uhr – 18:00 Uhr)

Veranstaltungen

16.07.12	
15.00 Uhr	Sommerfest der Senioren (nach Voranmeldung!)
15.00 - 19.00 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein (nach telefonischer Voranmeldung: 0341 3586624)
19.07.12	
16.00 - 17.30 Uhr	Bastelnachmittag
25.07.12	
17.30 - 19.30 Uhr	Aktionskreis „Modernes Markranstädt barrierefrei“

26.07.12	
15.00 - 17.00 Uhr	Computerclub
15.00 Uhr	Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen (nach Voranmeldung)
01.08.12	
16.00 - 17.00 Uhr	Singen im Mehrgenerationenhaus
02.08.12	
14.00 - 15.30 Uhr	Gedächtnistraining
16.00 - 17.30 Uhr	Bastelnachmittag
04.08.12	
09.00 - 11.00 Uhr	Selbsthilfegruppe „Alleinerziehend ... na und!“
09.08.12	
15.00 - 17.00 Uhr	Computerclub
10.08.12	
15.00 - 19.00 Uhr	Blutspende des DRK
13.08.12	
15.00 - 19.00 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein (nach telefonischer Voranmeldung: 0341 3586624)
16.08.12	
16.00 - 17.30 Uhr	Bastelnachmittag
20.08.12	
15.00 - 19.00 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein (nach telefonischer Voranmeldung: 0341 3586624)
23.08.12	
15.00 - 17.00 Uhr	Computerclub
15.00 Uhr	Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen (nach Voranmeldung)

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

DER SENIOREN RAT INFORMIERT

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren ab 55+ der Stadt Markranstädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Busfahrt Markranstädt – Dresden – Pillnitz und zurück

mit Reiseleitung

Termin: 20. September 2012

Abfahrt 8.00 Uhr – Rückkehr ca. 19.00 Uhr

Reiseprogramm: Stadtrundgang in Dresden, Mittagessen in Dresden, Schifffahrt Dresden - Pillnitz

Unkostenbeitrag: € 30,00/pro Person

Die Kassierung findet am 26. Juli 2012 von 10.00 bis 12.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus statt.

Besichtigung Brauerei „Reudnitz“ mit Verkostung

Termin: 10. Oktober 2012

Start 13.00 Uhr – Rückkehr ca. 19.00 Uhr

Unkostenbeitrag: € 6,00

Wir bitten um telefonische Voranmeldung bis zum 20. August 2012 unter folgenden Rufnummern:

Tel. Herr Wotschke 034205 42430

Herr Meißner 034205 88906

Frau König 034205 85531

Die Kassierung erfolgt am 4. September 2012 16.00 bis 18.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus.

Die ganze Region kompakt – informativ – aktuell



Es wird spannend – 68 reich bebilderte Seiten, randvoll mit spannenden und interessanten Themen. Erleben Sie die tolle Entwicklung der Seenlandschaft im Leipziger Neuseenland, die ländliche Idylle des Kahrwäsen Landes, den großen Naturreichtum im Muldentäl, die Vielfalt der Stadt Leipzig und die „Reize“ der Skatstadt Altenburg.

Ergänzt wird die Ausgabe 3/2012 durch eine Sonderbeilage – die zweite Auflage der Broschüre „Martin Luther auf der Spur“ mit neuen interessanten Themen.

Die Gästezeitschrift **Leipziger SEENLAND Journal**, Ausgabe 3/2012 erhalten Sie in Markranstädt unter anderem in der Stadtverwaltung, in der meri SAUNA, im Hotel Rosenkranz, bei touristischen Anbietern sowie weiteren Gaststätten, Hotels, Pensionen und natürlich beim Verlag.

Gehen Sie auf Entdeckungsreise!

Sport

Peter-Escher-Lauf laufen | leben | helfen – zugunsten krebserkrankter Kinder

Es gibt tausend Orte, an denen man als Kind gern wäre, nur an einem ganz sicher nicht: der Kinderkrebstation einer Kinderklinik. Die „Peter-Escher-Stiftung für krebserkrankte Kinder“ hat sich deshalb ein besonders hohes Ziel gesetzt: Krebs muss bei jedem Kind heilbar werden. Demonstrieren Sie Ihre Verbundenheit mit dieser Region und unterstützen Sie eine Idee – Laufen für einen guten Zweck!

(aktuelle Ausgabe, Seite 16)



Der Kulturentdecker

In jedem **Leipziger SEENLAND Journal** finden Sie den integrierten **KULTUR-ENTDECKER** – den Veranstaltungskalender für das jeweilige Quartal. Dieser enthält neben den aktuellen Terminen für Ausstellungen, Feste, Konzerte, Vorlesungen, Kabaretts sowie Messen auch einen Serviceteil mit den Adressen von ausgewählten Sehenswürdigkeiten sowie den Tourist- und Stadtinformationen, wo Sie weiterführende Informationen erhalten.

(aktuelle Ausgabe,
ab Seite 31)



Leipziger SEENLAND Journal



SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Liebe Seniorinnen und Senioren der Stadt Markranstädt und der Ortsteile,

ich möchte Ihnen recht herzlich auch im Namen des Stadtrates, des Ortschaftsrates und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie des Seniorenrates zum Geburtstag gratulieren und wünsche Ihnen für das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Carina Radon, Bürgermeisterin



JULI

15.07.					
Frau Helgard Proßdorf	Markranstädt	79. Geburtstag	Herr Helmut Reinhardt	Räpitz	77. Geburtstag
Frau Inge Erber	Markranstädt	76. Geburtstag	Frau Giesela Steingrüber	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Brigitte Krysmanski	Altranstädt	76. Geburtstag	24.07.		
16.07.			Frau Margarete Werner	Markranstädt	91. Geburtstag
Herr Günther Kluge	Markranstädt	84. Geburtstag	Frau Roselinde Dette	Markranstädt	77. Geburtstag
Frau Ruth Andreas	Markranstädt	82. Geburtstag	Herr Siegfried Jauch	Markranstädt	75. Geburtstag
Herr Wolfgang Schulze	Markranstädt	75. Geburtstag	25.07.		
17.07.			Herr Heinz Kolkwitz	Markranstädt	83. Geburtstag
Frau Wally Kratzsch	Quesitz	85. Geburtstag	Herr Horst Lippold	Markranstädt	77. Geburtstag
Frau Maritta Steinbach	Räpitz	85. Geburtstag	Herr Erich Kozik	Schkeitbar	76. Geburtstag
Frau Irmhild Fügner	Markranstädt	80. Geburtstag	26.07.		
Frau Ingeborg Fritzsche	Markranstädt	78. Geburtstag	Frau Magdalena Heisler	Markranstädt	83. Geburtstag
Frau Helga Etzold	Großlehna	75. Geburtstag	Frau Ruth Weiße	Markranstädt	83. Geburtstag
Frau Bärbel Kuhl	Markranstädt	75. Geburtstag	Frau Margot Ehlert	Großlehna	82. Geburtstag
Herr Helmut Wolf	Frankenheim	70. Geburtstag	Frau Inge Berger	Markranstädt	70. Geburtstag
18.07.			Herr Klaus Gruner	Seebenisch	70. Geburtstag
Frau Ilse Kohl	Seebenisch	89. Geburtstag	27.07.		
Herr Georg Müller	Altranstädt	88. Geburtstag	Frau Hilda Schmidt	Altranstädt	90. Geburtstag
Frau Irmgard Friedrich	Altranstädt	85. Geburtstag	Frau Anna Otto	Altranstädt	89. Geburtstag
Herr Werner Hartmann	Markranstädt	85. Geburtstag	Frau Irmgard Richter	Großlehna	88. Geburtstag
Herr Helmut Heyne	Markranstädt	85. Geburtstag	Frau Liselotte Franke	Markranstädt	86. Geburtstag
Herr Rolf Voigt	Markranstädt	83. Geburtstag	Frau Anita Gärtner	Großlehna	86. Geburtstag
Frau Margot Schuppe	Schkölen	76. Geburtstag	Herr Helmuth Schütz	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau Gisela Kurzweg	Markranstädt	70. Geburtstag	Frau Waltraut Ostwald	Altranstädt	80. Geburtstag
19.07.			Frau Anna Patzschke	Thronitz	80. Geburtstag
Frau Elfriede Schellbach	Markranstädt	83. Geburtstag	Herr Rolf Prüfer	Markranstädt	79. Geburtstag
Herr Rolf Steingrüber	Markranstädt	82. Geburtstag	Herr Karl-Heinz Beyer	Seebenisch	77. Geburtstag
20.07.			Herr Erwin Wiesner	Markranstädt	77. Geburtstag
Herr Heinz Erbe	Altranstädt	85. Geburtstag	28.07.		
Herr Horst Schröter	Großlehna	85. Geburtstag	Frau Edith Zausch	Schkeitbar	86. Geburtstag
Frau Irene Heering	Markranstädt	78. Geburtstag	Frau Irma Eberlein	Altranstädt	85. Geburtstag
Herr Athanasios Baikudis	Großlehna	76. Geburtstag	Frau Herta Kahle	Markranstädt	83. Geburtstag
Frau Heidi Zumpe	Markranstädt	70. Geburtstag	Frau Dora Zukunft	Markranstädt	83. Geburtstag
21.07.			Frau Vera Opitz	Markranstädt	81. Geburtstag
Herr Gerhard Oltze	Markranstädt	76. Geburtstag	29.07.		
22.07.			Frau Irene Plonus	Altranstädt	83. Geburtstag
Herr Gerhard Krause	Markranstädt	85. Geburtstag	Frau Waltraud Winter	Altranstädt	77. Geburtstag
Frau Gerda Wolny	Markranstädt	83. Geburtstag	Herr Helmut Jentsch	Markranstädt	76. Geburtstag
Frau Elsa Schoderer	Markranstädt	75. Geburtstag	30.07.		
23.07.			Herr Hans Lüttich	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau Hildegard Fechner	Markranstädt	90. Geburtstag	Herr Johannes Scheibner	Großlehna	85. Geburtstag
Frau Martha Haufe	Markranstädt	89. Geburtstag	Frau Christa Sternberg	Schkölen	83. Geburtstag
Frau Gerda Schlechtiger	Markranstädt	85. Geburtstag	Frau Ursula Schönberger	Frankenheim	78. Geburtstag
Frau Lianne Dreßler	Großlehna	83. Geburtstag	Herr Rudi Seick	Markranstädt	77. Geburtstag
Frau Ruth Wagner	Markranstädt	81. Geburtstag	Frau Barbara Herrmann	Markranstädt	75. Geburtstag
Herr Werner Thamm	Lindennaundorf	78. Geburtstag	Frau Ursula Schwerthaler	Markranstädt	75. Geburtstag
			31.07.		
			Herr Kurt Piede	Markranstädt	86. Geburtstag

Frau Anneliese Wetterling Markranstädt
 Frau Helga Riemann Markranstädt
 Herr Werner Helbig Markranstädt
 Frau Raina Pötzsch Großlehna
 Frau Gertrud Urbanek Markranstädt
 Herr Karl Artur Kurt Fuhrmann Markranstädt
 Frau Ruth Neumann Markranstädt
 Herr Hans Seifert Markranstädt

AUGUST

01.08.

Frau Herta Radzyk Markranstädt
 Frau Hildegard Kluge Markranstädt

02.08.

Frau Anneliese Schlichter Markranstädt
 Frau Anita Bernack Markranstädt
 Herr Hans Freyer Markranstädt
 Frau Ingrid Helga Bährmann Markranstädt

03.08.

Herr Oskar Hielscher Markranstädt
 Frau Gertrud Jauernig Seebenisch
 Frau Lisa Pilsner Markranstädt
 Frau Inge Dietel Frankenheim
 Herr Dr. Peter Hofmann Seebenisch
 Frau Gerlinde Werner Markranstädt

04.08.

Frau Ilse Derwein Großlehna
 Herr Heinz Reichel Markranstädt
 Frau Gisela Siebert Markranstädt
 Frau Christa Niedt Markranstädt
 Herr Klaus Rudert Markranstädt
 Herr Ulrich Stachel Markranstädt
 Herr Dr. Siegfried Wetzig Markranstädt
 Frau Reingard Doß Altranstädt

05.08.

Frau Erika Lippoldt Markranstädt
 Frau Ragna Litke Markranstädt
 Frau Herta Tscherpel Räpitz
 Frau Helena Graupner Seebenisch

06.08.

Herr Werner Baumgarten Großlehna
 Herr Horst Lehnhardt Markranstädt
 Frau Emmi Nolte Großlehna
 Frau Waltraut Kotzinger Markranstädt
 Herr Rolf Lieske Markranstädt
 Herr Hans Neumuth Göhrenz

07.08.

Frau Gertrud Pisecky Markranstädt
 Frau Renate Frantzke Markranstädt
 Frau Renate Wloch Markranstädt

08.08.

Frau Margarete Schmidt Göhrenz
 Frau Charlotte Stoy Markranstädt
 Herr Hans-Heinz Jäger Markranstädt
 Frau Herta Knieling Schkölen
 Frau Waltraud Sandmann Markranstädt
 Frau Margott Körnig Markranstädt
 Frau Helga Tautz Frankenheim
 Frau Anneliese Kühn Markranstädt

09.08.

Frau Johanna Straube Markranstädt
 Frau Illona Doant Großlehna
 Frau Waltraud Klehm Kulkwitz
 Herr Manfred Jauch Markranstädt

86. Geburtstag
 85. Geburtstag
 84. Geburtstag
 82. Geburtstag
 79. Geburtstag

78. Geburtstag
 76. Geburtstag
 75. Geburtstag

83. Geburtstag
 80. Geburtstag

89. Geburtstag
 81. Geburtstag
 79. Geburtstag
 77. Geburtstag

89. Geburtstag
 89. Geburtstag
 82. Geburtstag
 77. Geburtstag
 76. Geburtstag
 76. Geburtstag

89. Geburtstag
 86. Geburtstag
 85. Geburtstag
 80. Geburtstag
 77. Geburtstag
 77. Geburtstag
 75. Geburtstag
 70. Geburtstag

85. Geburtstag
 83. Geburtstag
 77. Geburtstag
 75. Geburtstag

88. Geburtstag
 84. Geburtstag
 80. Geburtstag
 76. Geburtstag
 70. Geburtstag
 70. Geburtstag

89. Geburtstag
 70. Geburtstag
 70. Geburtstag

92. Geburtstag
 91. Geburtstag
 88. Geburtstag
 85. Geburtstag
 80. Geburtstag
 78. Geburtstag
 78. Geburtstag
 75. Geburtstag

102. Geburtstag
 83. Geburtstag
 82. Geburtstag
 81. Geburtstag

Frau Margot Mayer
 Herr Dr. Gerhard Nehmer
 Frau Sigrid Schröder
 Herr Joachim Munkelt

10.08.

Herr Walter Heidrich Markranstädt
 Herr Fritz Weigelt Großlehna
 Frau Edith Schubert Kulkwitz
 Frau Annamaria Zander Markranstädt
 Frau Helga Hennicke Schkölen
 Herr Rainer Müller Räpitz

11.08.

Herr Horst Göpfert Altranstädt
 Herr Rolf Rösel Schkölen
 Frau Isolde Unger Markranstädt
 Herr Harry Korber Seebenisch
 Frau Regina Heusch Großlehna

12.08.

Frau Ilse Opitz Altranstädt
 Frau Renate Schachler Markranstädt
 Frau Ingeburg Barz Markranstädt
 Herr Manfred Purfürst Markranstädt

13.08.

Frau Ilse Kilbel Markranstädt
 Frau Hildegard Zlotowicz Markranstädt
 Herr Kurt Kretschmar Meyhen
 Frau Gisela Lichtnow Markranstädt
 Herr Günter Hering Markranstädt

14.08.

Frau Ruth Schwabach Markranstädt
 Frau Ruth Gendreizig Markranstädt
 Frau Gertrud Rother Markranstädt
 Herr Walter Rößler Quesitz
 Frau Ursela Wiener Altranstädt
 Frau Anita Zimmermann Altranstädt
 Herr Gerhard Buslapp Markranstädt

Seebenisch 78. Geburtstag
 Göhrenz 77. Geburtstag
 Räpitz 76. Geburtstag
 Seebenisch 70. Geburtstag

Markranstädt 93. Geburtstag
 Großlehna 86. Geburtstag
 Kulkwitz 77. Geburtstag
 Markranstädt 77. Geburtstag
 Schkölen 76. Geburtstag
 Räpitz 70. Geburtstag

Altranstädt 89. Geburtstag
 Schkölen 87. Geburtstag
 Markranstädt 79. Geburtstag
 Seebenisch 76. Geburtstag
 Großlehna 70. Geburtstag

Altranstädt 84. Geburtstag
 Markranstädt 78. Geburtstag
 Markranstädt 77. Geburtstag
 Markranstädt 75. Geburtstag

Markranstädt 92. Geburtstag
 Markranstädt 90. Geburtstag
 Meyhen 88. Geburtstag
 Markranstädt 83. Geburtstag
 Markranstädt 76. Geburtstag

Markranstädt 87. Geburtstag
 Markranstädt 85. Geburtstag
 Markranstädt 85. Geburtstag
 Quesitz 84. Geburtstag
 Altranstädt 79. Geburtstag
 Altranstädt 78. Geburtstag
 Markranstädt 77. Geburtstag

Zuverlässige Austräger gesucht!

Bewerbungen (bitte nur schriftlich)
per Post an:

DRUCKHAUS BORNA
 z. Hd. Frau Fiedler,
 Abtsdorfer Straße 36, 04552 Borna

oder per Mail an:

jana.fiedler@druckhaus-borna.de



Ausbildungsplatz Altenpfleger/in

Wir stellen für August 2012 noch eine/n Auszubildende/n ein.

Voraussetzungen:

mittlere Reife (10. Klasse) • Freude an der Kommunikation
 Hilfsbereitschaft • handwerkliche Geschicklichkeit

Wir setzen die Bereitschaft voraus,
 ein einwöchiges Praktikum abzuleisten.

Bewerbungen bitte schriftlich mit Bild und jüngstem Schulzeugnis an:

Ginkgo 
 www.seniorenpark-gruener-zweig.de **PFlegedienst**

04420 Markranstädt • Am Grünen Zweig 1 • Tel.: 034205 74600
 Fax: 034205 74630 • E-Mail: info@seniorenpark-gruener-zweig.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKKRANSTÄDTER LAND

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Schulstraße 9, 04420 Markranstädt

Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 034205 88312

Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255; Fax: 034205 88312

E-Mail: kg.markranstaedter_land@evlks.de

Öffnungszeiten: Di. 9 -12 Uhr / Do. 13-19 Uhr

Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich 034205/88388 bzw. 034205 83244

Sprechzeiten Friedhofsmeister auf den Friedhöfen:

Markranstädt und Miltitz (Waldfriedhof): Mo. 13-16 Uhr / außerhalb der Sprechzeiten bzw. Terminvereinbarungen für Friedhöfe Kulkwitz, Quesitz und Kirchhöfe Lausen und Miltitz über Friedhofsverwaltung.

Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche Tel./Fax: 034205 87293

Veranstaltungen finden im Weißbach-Haus, Schulstr. 7 statt.

Christenlehre (noch bis zu den Schulferien): Markranstädt: montags wöchentlich 15.15 Uhr Kl. 1,2,3 und 16.30 Uhr Kl. 4,5,6; donnerstags ungerade Woche: 15.00 Uhr Kl. 1,2,3 und wöchentlich 16.15 Uhr Kl. 4,5,6; Miltitz: mittwochs: 16.30 – 18.00 Uhr 1.-6. Klasse 14-tägig ungerade Woche; Quesitz: die Kinder sind nach Markranstädt eingeladen

Kinderkreis: 14.07. um 10.00 Uhr

Teeniekreis Vorschau: Teeniekreisfahrt nach Oberau vom 07.–09.09.

Junge Gemeinde: freitags, 19.00 Uhr, 14-tägig ungerade Woche

Konfirmandenunterricht: 17.07., Klasse 7: 17.30 – 18.30 Uhr

Bibelstunde: 24.07. 10.00 Uhr

Ü-60 Frühstück: jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats ab 9.00 Uhr

Seniorenkreis: Sommerpause

Seniorentanz: donnerstags, 10.30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenzentrum Braustraße: 23.08. 9.45 Uhr

Andacht in der Pflegestation „Geborgenheit“ Lausen: Sommerpause

Singekreis mit Christina Dahmann: mittwochs 16.00 Uhr – Termine nach Absprache

Wöchentliche Angebote:

Posaenchor: dienstags 19.30 Uhr | Posaenchor für Anfänger: donnerstags 17.00 Uhr | Kantorei: donnerstags 19.15 Uhr

Gottesdienste:

- Markranstädt mit Kinderbetreuung:

15.07. 10.30 Uhr reg. Schausteller-GD auf dem Autoscooter/
Pfr. Zemmrich mit Taufe

22.07. kein Gottesdienst

29.07. 10.30 Uhr P*/Vikar Schimpke

05.08. 10.30 Uhr P*/Vikar Schimpke

12.08. 10.30 Uhr S*/Pfr. Zemmrich

19.08. 10.30 Uhr P* mit Taufe/Pfr. Zemmrich

26.08. kein Gottesdienst

- Quesitz:

22.07. 10.30 Uhr P*/Vikar Schimpke

19.08. 10.30 Uhr Zelt-GD zum Döhlener Volksfest/Vikar Schimpke

- Miltitz:

29.07. 9.00 Uhr P*/Vikar Schimpke

12.08. 9.00 Uhr S*/Pfr. Zemmrich

26.08. 10.30 Uhr T*/Pfr. Zemmrich

- Lausen:

22.07. 9.00 Uhr P*/Vikar Schimpke

05.08. 9.00 Uhr P*/Vikar Schimpke

19.08. 9.00 Uhr S*/Pfr. Zemmrich

P = Predigt- / S = Sakraments-Gd / F = Familiengottesdienst / T = Gd mit Taufgedächtnis

Besondere Veranstaltungen:

24.08., 19.00 Uhr Vernissage „Emotionen – was wir ohne Worte sagen“ mit Photographien von Silke Wild, Ausstellung bis 05.10.2012

25.08., 16.00 Uhr Sommerkonzert II des Markranstädter Musiksommers in der St. Laurentiuskirche, „Chant d’amour“ – Eine Sommerserenade, Claudia Marin Laue – Mezzosopran, Manami Ishitani-Stiehl – Klavier, Benjamin Stiehl – Cello

Eintritt 10,00 €, Vorverkauf im Pfarramt, Fa. Iland und Bürgerbüro

Vorschau: 02.09., 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang

Liebe Markranstädterinnen und Markranstädter, mitten in der Menge oder absolut einsam: jeder erholt sich anders. Haut an Haut in praller Sonne oder lieber gepflegte Individualität – im Urlaub richtet es sich jeder so ein, wie er’s gerne hätte. Dabei ist sowohl das eine als auch das andere reizvoll. Gemeinsame Erlebnisse beim Fußball, beim Tanzen oder am dicht belegten Strand haben deshalb etwas Entlastendes: Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass der andere neben mir die gleichen Empfindungen hat wie ich. Allein zu sein, ist ebenso reizvoll.

Unser ganzes Leben pendelt zwischen Gemeinschaft und Alleinsein. Beides brauchen wir. Wer nicht allein sein kann, ist eben so arm dran, wie einer, der kontaktscheu ist. Gut ist es, dass nicht alles weg gespült werden kann, wie vertraute Strandorte am Morgen nach einem Sturm. Denn die Bibel redet davon, dass wir Menschen vor Gott bleiben. Ganz gleich, ob wir nun unter anderen oder allein sein wollen. Ganz gleich, ob wir gerade dieses oder jenes als entlastend empfinden. Immer gibt es seine Beziehung, die wir nicht abwählen können und aus der wir nie entlassen sind. Das kann als Einschränkung unserer Freiheit empfunden werden, denn eigene Wege zu gehen oder Sackgassen zu erkennen, bildet unsere Lebenserfahrung. Aber ob Gott uns nun als ein dezent am Horizont Wartender geschildert wird, oder als einer, der aktiv sucht, was verloren war – er behält uns dennoch im Blick. Unsere Lebenszeit fällt nicht aus seinem Sinn. Vielleicht bringt es die kommende Sommers- und Urlaubszeit mit sich, dass uns die grundlegende Entlastung neu aufgeht: Frömmigkeit ist der Entschluss, die Abhängigkeit von Gott als Glück zu betrachten. „Meine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir“ – so formuliert es ein Lied von Peter Strauch nach einer Aussage von Psalm 31. In dieser Gewissheit – mit Vielen oder allein – wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommer- und Urlaubszeit.

Ihr Pfarrer Michael Zemmrich

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen u. Gottesdiensten

15.07. 10.00 Uhr Altranstädt – Prädikant Pohl

22.07. 10.00 Uhr Thronitz – Pfr. Gebhardt

14.00 Uhr Schkeitbar – Pfr. Gebhardt

15.00 Uhr Großlehna Familiengottesdienst mit Taufe und als Beginn der Kinderfreizeit mit Kuchen und Kaffee trinken – Pfr. Gebhardt

29.07. 10.00 Uhr Altranstädt – Pfr. Gebhardt

04.08. 17.00 Uhr Schkeitbar – Trauung – Pfrn. Hüneburg

05.08. 10.00 Uhr Großlehna – Prediger Schneider

10.00 Uhr Schkeitbar – Pfr. i. R. Schmidt

14.00 Uhr Thronitz – Prädikant Pohl

12.08. 14.00 Uhr Altranstädt – Pfrn. Pampel

19.08. 10.00 Uhr Großlehna – Pfrn. i. R. Lemm

14.00 Uhr Schkeitbar – Pfrn. i. R. Lemm

26.08. 10.00 Uhr Thronitz – Prädikant Pohl

14.00 Uhr Altranstädt – Pfr. Gebhardt

Herzliche Einladung zur Kinderfreizeit in Großlehna „Leben in einer großen Familie“: 22. bis 25. Juli für alle Kids der 1. bis zur 7. Klasse. Kontakt: Barbara Busch, 0176 61938709; Christina Neuhaus: 034441 367313.

Christenlehre Schkei-Bar freitags, 17.00 Uhr im Pfarrhaus (in den Ferien ist Sommerpause)

Entscheiden für Christus Kinder- und Jugendarbeit in Großlehna freitags, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kindergruppe, 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr Teenies und 19.00 Uhr Jugendkreis

Treffen der Konfirmanden 7. Klasse – freitags 19.00 Uhr im Pfarrhaus Schkei-Bar (in den Ferien ist Sommerpause)

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehna, mittwochs, 20.00 Uhr bei Familie Dahlmann

Pfarrbereich Kitzen-Schkei-Bar

Pfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkei-Bar, Brunnengasse 1 in 04460 Kitzen, Tel.-Nr.: 034203 54841, E-Mail: kirchekitzenschkei-bar@kirchenkreis-merseburg.de

Außerdem ist unsere Pfarramtssekretärin, Frau Tintemann, immer dienstags von 15.00 bis 19.00 Uhr und mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarramt in Kitzen erreichbar.

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE RÜCKMARSdorf-DÖLZIG

mit Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich

PfarrerIn Ines Schmidt

Tel./Tax: 034205 87433, ines.schmidt@evlks.de

Kanzlei/Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf

Alte Dorfstr. 2, 04178 Leipzig; Sabine Heyde (Urlaub vom 13.08.-31.08.), Tel.: 0341 9410232, Fax: 0341 9406975, E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de

Öffnungszeiten: Mo 14.00 - 18.00 Uhr / Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Kanzlei/Friedhofsverwaltung Dölzig

Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig; Anette Ludwig Tel./Fax 034205 87433, E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de

Öffnungszeiten: Mi 17.00 - 19.00 Uhr / Do 8.00 - 11.00 Uhr (Urlaub vom 23.07.-10.08.)

Gottesdienste:

- 15.07.** 10.00 Uhr Dölzig, Sakramentsgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt
- 22.07.** 10.00 Uhr Rückmarsdorf, Predigtgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt
- 29.07.** 10.00 Uhr Lindennaundorf, Predigtgottesdienst, Präd. P. Weniger
- 05.08.** 17.00 Uhr Frankenheim, Musikalischer Gottesdienst, Pfrn. I. Schmidt
- 12.08.** 10.00 Uhr Dölzig, Sakramentsgottesdienst, Präd. P. Weniger
- 19.08.** 10.00 Uhr Rückmarsdorf, Predigtgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt

Gemeinschaftsveranstaltungen

Seniorentreff für die Senioren aus allen Orten im Pfarrhaus Rückmarsdorf, Dienstag, den 31.07.2012, 14.00 Uhr

„Kirche heute“ für junge Erwachsene, Donnerstag, 14-tägig ab 02.08., 20.00 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

Frauentreff 14.7.; Ausflug zur Arche Nebra, Abfahrt 13.00 Uhr am Pfarrhaus Rückmarsdorf

Bibelkreis August Sommerpause

Junge Gemeinde mittwochs, 19.00 - 21.00 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

Pfadfinder (14-tägig) dienstags, 18.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

Kinderkirche

- montags 1. - 3. Klasse 15.00 Uhr Pfarrhaus Rückmarsdorf
- 4. - 6. Klasse 17.00 Uhr Pfarrhaus Rückmarsdorf
- mittwochs 1. - 3. Klasse 16.00 Uhr Pfarrhaus Dölzig

Kinderkirche XXL (1. - 6. Klasse) Juli/August Sommerpause

Kinderchor

montags, 15.15 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

Kirchenchor

dienstags, 20.00 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

KATHOLISCHE GEMEINDE MARKRANSTÄDT

Krakauer Straße 40, Tel.: 88540

Gottesdienste

Sonntage 15.7., 22.7., 29.7., 5.8., 12.8., 19.8., 26.8. und 2.9. jeweils 9.00 Uhr hl. Messe

15.8.; Hochfest Mariä Himmelfahrt 9.00 Uhr Festhochamt

Die Gottesdienste an den Wochentagen werden durch Vermeldung bekannt gegeben und sind dem Aushang im Schaukasten zu entnehmen.

Beichtgelegenheit ist an jedem Sonnabend von 17 - 18 Uhr.

Pfarrer Felke

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE GEMEINDE MARKRANSTÄDT

Zwenkauer Straße 15, I. Etage links

Gottesdienste

- sonntags, 9.30 Uhr
- mittwochs, 19.30 Uhr

Chorprobe

montags, 19.30 Uhr (Sommerpause nach Absprache)

Unterrichte

- Sonntagsschule, 9.30 Uhr
- Seniorenstunde, 17.07., 15.00 Uhr

Sie sind herzlich willkommen!

19.08.; 09.30 Uhr Gottesdienst mit Bezirksevangelist Gerisch

Außerhalb der genannten Veranstaltungen erteilt an Werktagen die Verwaltung der Neuapostolischen Kirche Sachsen/Thüringen, Schlossstraße 28 in Taucha, Telefon Nr. 034298 720 Auskünfte. Informationen im Internet unter: www.nak-mitteldeutschland.de

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKRANSTÄDT

Markranstädt, Eisenbahnstr. 23

Wir laden ein:

Gemeinschaftsstunde

15.07., 22.07., 29.07., 12.08., 19.08. Uhr

Familienstunde

05.08., 15.00 Uhr

Frauenstunde

17.07., 15.00 Uhr

Posaunenchor

montags, 19.30 Uhr

Bibelstunde

18.07., 01.08., 15.08., 29.08., 19.09. Uhr

KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0 Fax
034205 88246
post@markranstaedt.de

Bürgermeistersprechstunde

Di 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Rathaus, Markt 1,
Büro der Bürgermeisterin
(Bei Änderungen bitte Aushänge
beachten!)

Öffnungszeiten:

Mo/Mi geschlossen
Di/Do/Fr 8.30 - 11.30 Uhr
Di 13.30 - 17.30 Uhr
Do 13.30 - 16.30 Uhr

Bürger Rathaus Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61140 - 61143
Fax 034205 61145

Öffnungszeiten:

Mo/Mi 8.30 - 14.30 Uhr
Di 8.30 - 19.30 Uhr
Do 8.30 - 17.30 Uhr
Fr 8.30 - 11.30 Uhr
Sa 9.00 - 11.00 Uhr

Stadtbibliothek

Parkstraße 9, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 44752 Fax
034205 44761

Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do 10.00 - 12.30 Uhr
Mo 13.30 - 16.00 Uhr
Di 13.30 - 17.00 Uhr
Do 13.30 - 19.00 Uhr
Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Heimatsmuseum

Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)

Öffnungszeiten:

Sa 9.30 - 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Büro für Stadtgeschichte

Leipziger Straße 17
04420 Markranstädt
Tel. 034205 208949

Bürozeiten:

Di und Do 9.00 - 11.30 Uhr
Di 14.00 - 16.00 Uhr

Jugendbegegnungszentrum Markranstädt

Am Stadtbad
Tel. 034205 417228

Jugendclub Großlehna

Merseburger Straße 4
Tel. 034205 418618

Seniorenrat der Stadt Markran- städt

Markt 1, 04420 Markranstädt
senioren@markranstaedt.de
Sprechzeit:
Mo - Fr 18.00 - 20.00 Uhr
Vorsitzender:
Herr Wotschke, Tel. 034205 42430
Stellvertr. Vors.:
Herr Meißner, Tel. 034205 88906
Beisitzerin:
Frau König, Tel. 034205 85531

Sprechstunde des Friedensrichters

Schiedsstelle, Frau Frackmann
jeden 2. Donnerstag im Monat
18.00 - 19.00 Uhr
Rathaus, Markt 1, Zimmer 1
(Eingang Kreuzungsbereich)

Jobcenter Leipziger Land

Servicehotline:
03437 9843430

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig

Herr Köhler,
Tel. 03437 7087151

Notrufnummern

Vertragsärztlicher Notdienst:
0341 19292
Feuerwehr/Rettungsdienst:
112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
034205 88320
Polizeiposten Markranstädt:
034205 7930
Polizeirevier Markkleeberg:
0341 35310

Beratungsstellen

Allgemeine Beratungsstelle

„Durchblick“
Mehrgenerationenhaus
Weißbachweg 1
Tel. 034205 699780
durchblick@markranstaedt.de

Öffnungszeiten:

Di und Do 8.00 - 12.00 Uhr
Di 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Beratungsstelle der Diakonie Leipziger Land

Schulstraße 7
Beratung für Kinder, Jugendliche
und Familien
Tel. 034205 209545 (Do 9-17 Uhr)
Schuldnerberatung
Tel. 034205 209390 (Di + Mi)

Beratungsstelle des DRK Kreisver- bandes Leipzig-Land e. V.

Suchtberatung
Tel. 034205 44340
Schwangerschafts-, Familien-,
Ehe- und Lebensberatung
Tel. 034205 84280

Energieberatungsstelle der Ver- braucherzentrale Sachsen

jeden 4. Donnerstag im Monat
15.00 - 18.00 Uhr
im Mehrgenerationenhaus
Terminvergabe unter 0180 5797777
und 034205 61114 (Bürgerrathaus)

Rentenberatung des Versiche- rungsältesten der Deutschen Ren- tenversicherung Mitteldeutschland

jeden 2. und 3. Montag im Monat
von 15.00 - 19.00 Uhr im Mehrgene-
rationenhaus, Weißbachweg 1,
Tel. 0341 3586624

Kindertageseinrichtungen/ Horte

Ev.-Luth. Kindertagesstätte

„Marienheim-Storchennest“
Marienstraße 5-7, Markranstädt
Tel. 034205 87337

Kindertagesstätte Am Hoßgraben (AWO)

Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel. 034205 88220;
Außenstelle Weißbachweg
Tel. 034205 44927

Kita „Forscherinsel“ (AWO)

Am Alten Bahnhof 21 A,
OT Seebenisch, Tel. 034205 411382

Kita „Spatzennest“ (DRK)

Dorfstraße 1, OT Räpitz
Tel. 034444 20138

Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)

Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel. 034205 99245

Hort Markranstädt/ Baumhaus (AWO)

Neue Straße 29, Markranstädt
Tel. 034205 209341

Hort „Weltentdecker“ (AWO)

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58878

Hort Großlehna (Volkssolidarität)

Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 427613

Schulen

Grundschule Markranstädt

Neue Straße 31
Tel. 034205 87122

Grundschule Kulkwitz

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58879

Grundschule „Nils Holgersson“

Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 42760

Mittelschule Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88257

Gymnasium Schkeuditz

Haus Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88005

Musik- und Kunstschule

„Ottmar Gerster“

Unterrichtsorte: Gymnasium, Grund-
schulen Markranstädt, Großlehna
und Kulkwitz
Tel. 03433 26970

Mehrgenerationenhaus/ Volks- hochschule Leipziger Land

Weißbachweg 1
Tel. 034205 449941 + 449942
Büro- und Öffnungszeiten:
siehe Seite 18

IMPRESSUM

Markranstädt informativ

Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt
Markranstädt mit den Ortschaften
Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz,
Quesitz und Räpitz

Herausgeber: Die Bürgermeisterin
der Stadt Markranstädt

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Die Bürgermeisterin der Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Stadtverwaltung, Frau Schoppa, Frau Helbig
oder die Beitragsverfasser

Grafisches Konzept/CI:

Sehsam. Büro für Gestaltung

**Verantwortlich für das Markranstädter
Stadtjournal und Anzeigen:**
Bernd Schneider (V.i.S.d.P.)

Gesamtherstellung: Druckhaus Borna
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna
Tel. 03433 207328 • Fax 207331
www.druckhaus-borna.de

Vertrieb: Druckhaus Borna

Erscheint monatlich mit einer Auflage von
14.000 Exemplaren, kostenlos an die Firmen
und Haushalte in Markranstädt und seinen
Ortsteilen sowie zusätzlich in Rückmarsdorf,
Kitzen und Dölzig. Zusätzliche Exemplare
erhalten Sie über die Stadtverwaltung.
Laufende Ausgaben-Nr.: 25 (7/2012)
Erscheinungstermin: 14.07.2012
Redaktionsschluss: 25.06.2012

Die nächste Ausgabe erscheint am
25.08.2012, Anzeigen- und Redaktions-
schluss ist der 09.08.2012.

forever



Das Leipziger **SEENLAND** Journal – die beliebte Gästezeitschrift – erscheint vier Mal im Jahr zu Quartalsbeginn. Einmal im Jahr, mit der Ausgabe für das I. Quartal, erscheint unsere beliebte Hochzeitsbeilage „Forever“.

Die Hochzeit ist eines der schönsten Feste im Leben und dass dieser Tag für Sie in unvergesslicher Erinnerung bleibt, möchten wir Ihnen wertvolle Tipps und Inspirationen geben.

Die Möglichkeiten, sich im Leipziger Neuseenland, im Kohrener Land, dem Muldental und dem Altenburger Land trauen zu lassen, sind sehr vielfältig. Lassen Sie sich inspirieren!

Sie erhalten das Leipziger **SEENLAND** Journal sowie die Hochzeitsbeilage in den Stadtverwaltungen, den Tourist- und Stadtinformationen, auf den Standesämtern, bei den inserierenden Partnern, auf Hochzeitsmessen, bei touristischen Anbietern, in Gaststätten, Hotels, Pensionen und natürlich beim Verlag.



IMMOBILIEN

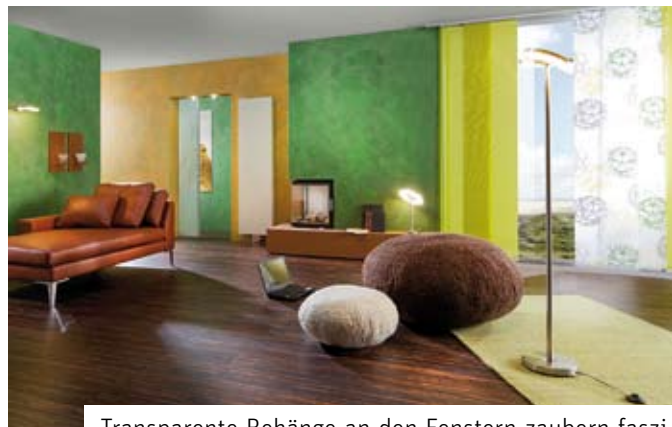
Lichtwelten gestalten Schicker Sonnenschutz für ein stylisches Ambiente

(djd/pt). Sonnenschutz schafft angenehmes und blendfreies Licht in der Wohnung und sorgt für ein Wohlfühlklima im Sommer. Doch moderne, innenliegende Sonnenschutzsysteme bieten weit mehr als funktionale Vorteile. Textile Behänge sind ein wichtiges Gestaltungselement der Inneneinrichtung geworden. Das Spiel mit Farbe, Licht und Strukturen erlaubt viele Variationsmöglichkeiten der Raumgestaltung – von elegant über gemütlich bis zu avantgardistisch-experimentell. Fensterdekoration von der Stange ist out. Die Verbraucher können heute unterschiedlichste Produkte wie Rollos, Falstores, Flächenvorhänge, Innen-Jalousien und Vertikal-Jalousien wählen und dabei Materialien, Farben und Funktionen stilvoll miteinander kombinieren. Individuelle Anfertigung macht aus jedem Sonnenschutzsystem ein Einzelstück, das genau auf den Raum und das Fenster, die Terrassentür und die Fensterlaibung abgestimmt ist. In modernen, hochauflösenden Digitaldruckverfahren können selbst entworfene Muster und Motive aufgebracht werden. Heute können an speziellen



Mit textilen Sonnenschutzsystemen lassen sich individuelle Lichtwelten gestalten.

Foto: djd/Warema



Transparente Behänge an den Fenstern zaubern faszinierende Lichtstimmungen in die Wohnräume.

Foto: djd/Warema

Schienensystemen auch unterschiedliche Behangqualitäten miteinander kombiniert werden – von transparent bis lichtundurchlässig. Damit lassen sich faszinierende Farbeffekte und Lichtstimmungen erzeugen, die dem Raum ein besonderes Ambiente verleihen. Unter www.warema.de/inside gibt es mehr Einrichtungsideen.

ANZEIGENSCHALTUNG GWERBETREIBENDE

Kontakt und Ansprechpartner:

telefonisch Uwe Wenzel, 0151 28216080,
DRUCKHAUS BORNA, 03433 207328
per E-Mail uwe.wenzel@druckhaus-borna.de

Vermiete Halle

50 m lang, 14 m breit, 8 m hoch,
freitragend, palettentauglich,
günstige Verkehrslage in Markranstädt OT Altranstädt

Mietangebot unter Telefon: 07553 7502



**EINECKE
IMMOBILIEN-SERVICE**



• Immobilienvermittlung
• Wertermittlung

Suche ständig für solvente Kunden EFH und Baugrundstücke!

Dipl.-Ing. H.-P. Heinecke | Lützner Str. 20 | 04420 Markranstädt | Tel.: 034205 87137
Mobil: 0172 3964891 | www.heinecke-immo.de | E-Mail: H-P.Heinecke@t-online.de

Sie suchen einen Mieter oder Käufer?



Markranstädter Bau- und
Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH
Schkeuditzer Straße 28
04420 Markranstädt

Wir vermieten / verkaufen Ihre Immobilie!

(Wohnung – Haus – Baugrundstück)

Sie erreichen uns unter:
Telefon: (03 42 05) 7 88-0 oder
Telefax: (03 42 05) 7 88-20

*www.Wohnen-in-
Markranstaedt.de*

Verkauf + Vermietung



von Eigentumswohnungen (Neubau),
Mietwohnungen, Einfamilienhäusern und
Grundstücken in Leipzig und Umgebung.

... in guten Lagen



☎ 0341 - 124 66 200

www.kowo-immobilien.de

info@kowo-immobilien.de
Emilienstraße 13, 04107 Leipzig

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Kleine Plagegeister im Sommer

Sommer und Sonne, frische Luft und Spass im Freien, all das verbinden wir mit den heißen Monaten des Jahres. Leider treten nun auch vermehrt die leidlich beliebten kleinen Getierchen auf. Der gemütliche Kaffee auf der Veranda bei süßem Kuchen oder das ausgiebige Frühstück im Garten kann so schnell unangenehm werden, wenn sich Wespen und Bienen um einen herum tummeln. Genauso ergeht es jedem, der im Sommer gerne bei offenem Fenster schläft und die Kühle des Abends genießen möchte. Stechmücken, Schnaken und andere Insekten sind zu dieser Tageszeit am aktivsten. Nun kann manch einer beruhigt behaupten: „Ach, mich stören die Mücken nicht. Ich werde ganz selten gestochen.“ Die weniger glücklich unter uns, müssen sich jedoch nach Abwehrmaßnahmen umschauen.

Im Freien

Für den Garten und unter freiem Himmel gibt es nicht allzu viele effektive Varianten. Man kann natürlich auf süße Lockmittel wie Kuchen, Limo oder Eis verzichten. Aber wer möchte das und Mücken plagen uns so oder so. Teilweise helfen hier Duftkerzen, die für Insekten unangenehme Gerüche verbreiten. Außerdem sind bestimmte ätherische Öle für die Aktiveren unter allen Frischluftgenießern zu empfehlen, diese werden auf die Haut aufgetragen.

Für das Haus

Hier gibt es mehr Möglichkeiten des Insektenschutzes auf die man zurückgreifen kann. Beliebt an Fenstern sind natürlich die Fliegen- oder auch Insektengitter. Selbst für Türen, oft definitive Schwachstellen im Kampf gegen Mücken, Fliegen und Co., kann man Standard- oder speziell angefertigte Konstruktionen kaufen. Sie lassen zwar weniger Luft und Licht in die Zimmer,



Foto: fotolia

jedoch schützen sie, sofern überall angebracht, alle Räume. Fliegengitter kann man im Handel erwerben, diese sind jedoch keine dauerhafte Lösung, da sie schnell porös werden und reißen. Beim Fachmann kann man dagegen Spezialanfertigungen und langlebige Fliegengitter erhalten. Dieser baut sie passgenau in Ihre Fenster und Türen ohne dass Sie sich Sorgen machen müssen, bekommen Sie den optimalen Schutz sicher eingebaut. Eine andere Variante sind die Insektenschutzrollen, die wie herkömmliche Jalousien hoch und runter gezogen werden können, je nach Bedarf.

Bei der Firma Fliegengitter Leipzig von Herrn Dörr und bei dem Unternehmen Morlok können Sie sich in dieser Hinsicht genau über dauerhafte und wirksame Lösungen beraten lassen.

Janett Greif



FENSTER
MORLOK
Ein Begriff für Qualität

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »

- Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
- Haustüren • Rollläden • Wintergärten

Verkauf direkt ab Werk

Morlok Fensterfabrik GmbH

Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17

Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung ! Auch samstags !



Markranstädter Bau- und
Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH
Schkeuditzer Straße 28
04420 Markranstädt

2-R-Whg. Zwenkauer Str. 36, Markranstädt, 1. OG
57,77 m² / 300,40 € kalt / Wanne / Holzdielenboden+
Hausgarten, EBK

3-R-Whg. Nordstr. 5, Markranstädt, Erdgeschoss
60,05 m² / 300,25 € kalt / Dusche / Laminat /
Fliesen / Einbauküche

1-R-Whg. Parkstr. 1a, Markranstädt, 2. OG
30,38 m² / 197,47 € kalt / Dusche / Laminat /
Fliesen/ EBK

2-R-Whg. Eisenbahnstr. 14, Markranstädt, 3. OG Lift
47,60 m² / 238 € kalt / Dusche / Laminat / offene Küche / EBK

3-R-Whg. Südstr. 12, Markranstädt, 1. OG
65,89 m² / 370,30 € kalt / Dusche / Laminat /
EBK / Hausgarten

2-R-Whg. Promenadenring 1, Markranstädt, 3. OG
56,26 m² / 264,42 € kalt / Dusche / Laminat / EBK

Der Sommer wird heiß !!! Umzugsbeihilfe in Höhe von max. 500 €
incl. Ust. bei Abschluss eines Mietvertrages bis 31.07.2012

Erfragen Sie auch unsere weiteren Angebote unter Telefon: (03 42 05) 78 80
oder auf unserer Homepage www.Wohnen-in-Markranstaedt.de



Fliegengitter

Nr. 1 Leipzig







**in Leipzig bei
Preis! u. Leistung!**

**Fliegen • Fänger
Leipzig**
Inh. D. Dörr
Ludwig-Hupfeld-Str. 1a
04179 Leipzig

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.
9.00 - 15.00 Uhr
Kostenlose Beratung
vor Ort!
Gerne auch
nach Vereinbarung

Rabatt! 10%
Bis 31.08.2012

Tel: 0341/2318066

E-Mail: info@fliegengitter-leipzig.de

FIRMENPORTRÄT

20 Jahre unter Strom – immer im Einsatz für seine Kunden



Lutz Rau, Inhaber

Nachdem er die Lehre bei den LVB abgeschlossen, bei der PGH Elektrotechnik Leipzig gearbeitet und seine Meisterausbildung erfolgreich absolviert hatte, gründete Lutz Rau am 01.06.1992 seine Firma. Zuerst noch im eigenen Wohnhaus in Kitzen, reichte bald der Platz nicht mehr aus und es musste ein neues, größeres Grundstück her. Daher erfolgte

im August 1996 der Umzug der Firma nach Kulkwitz. Mit mittlerweile 17 Mitarbeitern kann er auf so manche geschäftlichen Erfolge stolz zurückblicken. Wie vielen sicher bekannt ist, führt die Firma die Instandhaltungsarbeiten an der Straßenbeleuchtung für die Bereiche Kitzen und Markranstädt aus. Bundesweit werden Neuinstallationen, Wartungen und Instandhaltungen von elektrotechnischen Anlagen für Wohnhäuser, Bürogebäude und Industriehallen ausgeführt.

Das Unternehmen befasst sich immer öfter mit der Planung und Installation für das „intelligente Haus“. Sämtliche elektrotechnischen Anlagen können hier durch den Eigentümer von fast jedem beliebigen Ort gesteuert und überwacht werden.

Als Referenzobjekte können unter anderem das Parkhaus ZOO Leipzig, verschiedene Hallen der SIEMENS AG, Rastanlagen der 24-Autohöfe (z.B. in Vöhringen, Sangerhausen und Lutterberg), Sealife-Center in München und Königswinter, ca. 70



Logistikgebäude in Garching

EFH und Wohnblocks mit 120 WE in Wiederitzsch, Straßenbeleuchtungsanlagen in Kitzen-Rodeland und Markranstädt „WG Am See“ sowie natürlich den speziellen Logicparks in Bergkirchen, Garching, Maisach und Kelsterbach genannt werden. Mit vielen Kunden arbeitet die Firma bereits seit vielen Jahren kontinuierlich zusammen. Als Innungsbetrieb hat Flexibilität, fachgerechte Beratung und umfassende Betreuung der Kunden oberste Priorität. In diesem Sinne werden auch seit 1994 kontinuierlich Lehrlinge ausgebildet.

20 Jahre am Markt bedeuten in der heutigen Zeit Erfolg. Nicht vergessen möchte die Firma deshalb, dass dieser Erfolg auch auf Vertrauen und einer guten Zusammenarbeit mit den Kunden, Geschäftspartnern, den eigenen Mitarbeitern, der Familie und Freunden basiert. Aus diesem Grund bedankt sich das Unternehmen recht herzlich bei allen oben Genannten und stößt an auf die nächsten 20 Jahre.



Firmengebäude in Markranstädt / GWG Kulkwitz

Beratung - Planung - Installation - Service
Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk



LUTZ RAU
Elektroinstallationsfirma

**Suchen Elektroinstallateure ab sofort
und Lehrling zum Lehrbeginn September 2012**

Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt

Tel.: 034205 713-0
Fax: 034205 713-21
Funk: 0178 5664726

DACHDECKUNGS FACHBETRIEB
TILO LEHMANN
– Dachdeckermeister –



- Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen
- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)

Dölziger Straße 13
04420 Markranstädt

OT Frankenheim

Tel.: (03 41) 9 42 01 01
Fax: (03 41) 9 44 90 14

**Maurerhandwerks- &
Trockenbaufachbetrieb**

HOLGER SAUERMANN

Service-Hotline: 0177 4117009

- Bauplanung und -koordination
- individueller Eigenheimbau
- Hoch- und Tiefbau
- Ausbau
- Denkmalschutz und -sanierung
- Radlader – Bagger – Kipper
- Kleinreparaturen: Haus, Hof, Garten
- Transporte
- Containerdienst 1,9 - 10 m³

Inhaber: Holger Sauermann
Miltitzer Dorfstraße 1
04205 Leipzig/Miltitz
Tel.: 0341 94115 -66 / -67
Fax: 0341 94115 -68
E-Mail: S.Sauermann@t-online.de
www.bauteam-sauermann.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Etwas Garten braucht der Mensch – Pflanzen für kleine Gärten

Viele Menschen träumen von einem großen Garten, doch wegen der hohen Grundstückspreise wird die durchschnittliche Gartengröße in Deutschland immer kleiner. Mit einer guten Pflanzenauswahl kann aber auch ein kleiner Garten groß rauskommen und viel Freude bereiten. Wer auf Gehölze achtet, die zu allen vier Jahreszeiten mit interessanten Eigenschaften beeindrucken, nutzt den zur Verfügung stehenden Platz besonders gut. Felsenbirnen beispielsweise sind Ziersträucher, die im Frühling mit ihren schönen weißen Blüten und rötlichem Blattaustrieb auffallen. Im Sommer erscheinen essbare kleine Beeren und im Herbst färben sich die Blätter leuchtend gelborange bis feurigrot. Im Winter wird der schöne filigrane Wuchs der Felsenbirnen besonders deutlich. Andere Gehölze wie zum Beispiel viele Zierapfelsorten tragen bis in den Winter hinein schmückende, farbintensive Früchte, während manche Ahornarten in der kalten Jahreszeit mit ihrer auffallend gefärbten Rinde beeindrucken.

In die Höhe planen

Kletterpflanzen sind ideal für kleine Gärten, Vorgärten und auch für einen „Fassadengarten“, wenn zum Beispiel neben der Haustür nur wenig Platz ist. Pflanzen, die in die Höhe klettern, benötigen nur wenig Grundfläche und entfalten ihre volle Wirkung an Mauern und Wänden, an einer Pergola oder einem Carport. Immergrüne wie der Efeu können ganzjährig kahle Wände verschönern, andere spiegeln den Wechsel der Jahreszeiten wider: Die Kletter-Hortensie zum Beispiel schmückt sich im Juni und Juli mit nostalgisch anmutenden, cremefarbenen Blüten, eine Kletter-Rose kann den Hauseingang oder ein Fenster im Sommer blütenreich umrahmen und der Wilde Wein begeistert mit einer farbintensiven, leuchtend roten Herbstfärbung.

Kompakt spart Platz

Auch die Verwendung von Formgehölzen ist eine gute Lösung für kleine Flächen. Mit der Schere kann bei vielen Gehölzen wie Eiben und dem buchsbaumähnlichen Berg-Ilex, botanisch Ilex crenata, die Größe gut begrenzt werden. Manche Bäume und Sträucher wachsen ohne Schnitt so, dass sie fast wie Formgehölze wirken. Viele Nadelbäume beispielsweise haben von Natur aus eine markante und kompakte Form: Einige Scheinzypressen und Lebensbäume wachsen kugelförmig, andere wie Säulen-Wacholder und Säulen-Eiben kegelförmig bis säulenförmig. Weil sie das ganze Jahr über grün sind, setzen sie

auch im winterlichen Garten Akzente. Bei den sommergrünen Laubgehölzen gibt es ebenfalls Sorten, die mit prägnanten Formen beeindrucken, wie Kugel-Ahorn, Kugel-Robinie, Kugel-Steppenkirche und der Kugel-Trompetenbaum. Sie haben rundliche, kompakte Kronen und eignen sich deshalb unter anderem als Hausbäume für kleinere Gärten.

Eigene Ernte auf kleinem Raum

Von Rhododendren, dem duftenden Flieder und vielen anderen schönen Gehölzen sind kleinere Arten und Sorten erhältlich. Mittlerweile gibt es auch immer mehr Obstbäume, die nur wenig Platz benötigen. Die sogenannten Säulenobstbäume sind relativ schlank und können in einem großen Kübel sogar auf einem Balkon wachsen. Auch mit einer geschickten Pflanzweise lässt sich der Platz besser nutzen: Spalierobstgehölze, zum Beispiel Birnen oder Äpfel und in manchen Regionen auch Feigenbäume und Weinreben, können gut an eine Hauswand gepflanzt werden. So wird nicht nur Fläche gespart, die Obstgehölze können auch davon profitieren, dass die Früchte besonders viel Licht bekommen und die Wand die Sonnenwärme speichert. Dadurch entsteht ein für die Fruchtentwicklung besonders vorteilhaftes Mikroklima.

Quelle: PdM



Wer auf Gehölze achtet, die zu verschiedenen Jahreszeiten mit interessanten Eigenschaften beeindrucken, nutzt den zur Verfügung stehenden Platz besonders gut. Zieräpfel bereichern den Garten im Frühling mit ihren schönen Blüten und tragen im Herbst, oft bis in den Winter hinein, dekorative Früchte. (Foto: PdM.)



Günther Merkel
Glas- & Gebäudereinigung
Meisterbetrieb

Wir sind Partner der Markranstädter Offensive: Schule-Wirtschaft.

Fenster-, Schaufenster-, Glasfassadenreinigung / Schutt-Kleintransporte
 Solaranlagen-Reinigung / Hausmeisterdienste / Winterdienst
 Gebäude-, Bau-, Grundreinigung / Teppichreinigung
 Wohnungsreinigung / Entsorgung von Gartenabfällen
 Baumschnitt mit eigenem Fuhrpark

**Sei kein Ferkel,
komm zu Merkel!!!**



**Sommerwind und Sonnenschein
Merkel bringt den Glanz in Ihr Heim.**

Telefon 034205 85112 • Fax 034205 85337 • Mobil 0171 6205521
 Hauptstraße 22 • 04420 Markranstädt/OT Quesitz
www.gebaeudereinigung-merkel.de • info@gebaeudereinigung-merkel.de

Wir sind da ...
 bei Planung, Wartung oder Notruf



Meisterbetrieb seit über 35 Jahren.
 Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.

- Sanitäranlagen
- Heizungsanlagen Öl + Gas
- Brennwerttechnik
- Solar/Photovoltaik
- Dachklempnerei/
PREFA-DACH
- Wärmepumpen

**Mike
Schärschmidt**

Tel.: 034205 88153
 Funk: 0172 9808173
 Fax: 034205 18638

E-Mail: ksm.schaerschmidt@web.de

Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna

GESUNDHEIT

Zwei Jahre Podologie Busch in Markranstädt – Wellness für die eigenen Füße

Seit zwei Jahren gibt es in der Zwenkauer Straße 29 in Markranstädt die Podologie Busch unter der fachlichen Leitung von Sabine Schmidtgen. Zahlreiche Kunden kamen seitdem in die podologische Praxis, um Hilfe bei Fußproblemen zu erhalten. „In unsere Praxis kommen Menschen mit speziellen Fußproblemen, mal sind es eingewachsene Nägel, Nagelpilz oder Rollnagel. Egal ob die Probleme nur optischer Natur sind oder Schmerzen bereiten, wir bieten individuelle Lösungen an“, versichert Leiterin Sabine Schmidtgen.



Messung der Gefühls- und Druckempfindlichkeit

Jeder kann etwas für seine Füße tun.

Viel häufiger wird aber die Frage gestellt, was man selbst zu Hause tun kann, damit es erst gar nicht soweit kommt. Bei Diabetikern mit zusätzlichen Empfindungsstörungen und Durchblutungsstörungen an den Füßen lautet der Rat der Fachfrau: Die Fußpflege sollte nicht mit scharfen Instrumenten, wie einem Querhobel, durchgeführt werden. Empfehlenswert ist hier ein Bimsstein, eine Hornhautfeile oder eine Handbürste. Erholend kann auch sein, sich am Abend Zeit für ein warmes Fußbad zu nehmen. „Genießen und verwöhnen Sie sich ein wenig.“ Die Wassertemperatur sollte bei rund 37 Grad Celsius liegen. Als Zusatz eignen sich viele natürliche Produkte, zum Beispiel das entspannende Kiefernöl oder Salbei, auch zusammen mit Lavendel. Damit kann man gleichzeitig die Schweißbildung reduzieren. Bei trockener und strapazierter Haut setzt man beispielsweise Milch und Honig zu. Meeressalz fördert die Durchblutung und hilft bei geschwollenen Füßen. Nach jedem Fußbad sollten die Füße gut abgetupft werden. „Achten Sie dabei auf einen trockenen Fußzwischenraum. Packen Sie die Füße anschließend in ein Handtuch oder eine Decke, damit die Wirkstoffe gut einwirken können.“ Zum Abschluss die Füße mit einem guten Fußschaum oder einer Fußsalbe eincremen – ein wohliges Gefühl stellt sich umgehend ein. Weitere individuelle Tipps und Informationen erhalten Kunden in der Podologie-Praxis.



Sabine Schmidtgen, Podologie Busch

Kleines Geld gut angelegt

Bei einer podologischen Komplexbehandlung erhalten Sie ein Fußbad, eine Bestimmung des Fußstatus, die Entfernung von Hornhaut (Hyperkeratosen) und einen fachgerechten Nagelschnitt an allen Zehen. Für Diabetiker mit einem Diabetischen Fußsyndrom sowie Angio und/oder Neuropathie ist eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich. „Sie brauchen dazu lediglich eine Verordnung von Ihrem Hausarzt oder Diabetologen.“

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Tel.: 034205 699760 oder 0178 1706062. Bei Hausbesuchen sind Messung der Gefühls- und Druckempfindlichkeit ebenfalls möglich.

Ilona Busch

Podologie

Ilona Busch
Praxis für med. Fußpflege

S. Schmidtgen
staatlich geprüfte
Podologin

**Zugelassen für
alle Krankenkassen**
Hausbesuche und
andere Termine
nach Vereinbarung

Zwenkauer Straße 29 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 699760 • Funk 0178 1706062

Praxissprechzeiten: Montag bis Freitag: 08.00 - 17.00 Uhr

ENGEL
pflegen & betreuen

PFLEGEDIENST ENGEL

Auch Sie können sich Wohlfühlen bei den „Engeln“.

ENGEL
pflegen & betreuen

AMBULANTE PFLEGE, BETREUTES WOHNEN, VERHINDERUNGSPFLEGE, BETREUUNG FÜR DEMENZ

in Markranstädt und Leipzig, Telefon: 034205 99233, Funk: 0173 3917543

www.pflegedienst-engel.de / www.pflegedienst-markranstaedt.de / www.unternehmensgruppe-magli.de

TIPPS

Reisen ohne Reue – So beugen Sie einer Thrombose vor

In die Ferne reisen – das geht nur mit dem Flieger. Doch nicht immer ist die Reise mit dem Flugzeug besonders komfortabel. Langes Sitzen und zu wenig Beinfreiheit können zu einer sogenannten Reisethrombose führen. Ein paar einfache Tipps helfen, dem vorzubeugen. Wer glaubt, dass von einer Reisethrombose nur ältere oder venenranke Menschen betroffen seien, irrt. Alexander Schlosser, Internist und Angiologe im HELIOS Klinikum Erfurt: „Jeder Reisende ist auf Langstreckenflügen einem erhöhten Thromboserisiko ausgesetzt.“ Doch gibt es gewisse Risikofaktoren. Dazu zählen Übergewicht, bestehende Venen- und/oder Herzprobleme, Rauchen, die Einnahme der Pille und eine Schwangerschaft. „Auch wer in der Vergangenheit schon mal eine Thrombose oder Lungenembolie hatte, sollte besondere Vorsicht walten lassen“, sagt der Facharzt. Gerade in der Zeit nach der Reise ist unsere Wachsamkeit gefragt, da eine Thrombose bis zu 14 Tage danach auftreten kann. „Schwellungen an einem Bein, Schmerzen oder Spannungsgefühl beim Laufen, bläuliche Verfärbungen des Beines oder glänzende Haut sind erste Indizien.“ Bei einem Verdacht auf Thrombose sollte unverzüglich ein Arzt aufgesucht werden. Denn wenn sich ein Blutgerinnsel löst und über den Blutkreislauf zur Lunge geschwemmt wird, kann eine Thrombose zu einer lebensgefährlichen Lungenembolie führen.

Wie kann einer Reisethrombose vorgebeugt werden?

„Passagiere sollten weite, bequeme Kleidung tragen und die Schuhe ausziehen“, sagt der Experte. Durch einfache Übungen wie Zehen krallen, Füße kreisen und Waden massieren, können die Beine in Bewegung gehalten werden. Das kurbelt den

Blutrückfluss an. „Zur Thromboseprophylaxe ist es auch für Venengesunde empfehlenswert, leichte Kompressionsstrümpfe zu tragen“, sagt Alexander Schlosser. Wer jedoch an einer Venenkrankung leidet, sollte sich von seinem Arzt kräftige Kompressionsstrümpfe verordnen lassen, um den venösen Blutrückstrom zu erleichtern. Durch regelmäßiges Trinken von Wasser oder Säften können wir einer Eindickung des Blutes vorbeugen. Kaffee oder Alkohol sollten dagegen eher gemieden werden. Und damit wir tatsächlich ohne Reue reisen können, hat der Gefäßspezialist noch einen besonderen Tipp auf Lager: „Buchen Sie nach Möglichkeit Gangplätze oder Plätze an Notausstiegen. Diese bieten mehr Bein- und Bewegungsfreiheit.“

Quelle: HELIOS Kliniken



Studio Med.ea

Physiotherapeutin Claudia Scharf

Kostenlose Pilateskurse*

Beginn neuer Anfängerkurse:

Mo, den 23.07.2012 | 09:30 - 10:30 Uhr

Di, den 24.07.2012 | 17:00 - 18:00 Uhr

Di, den 24.07.2012 | 18:30 - 19:30 Uhr

* für AOK-Versicherte und anteilmäßige Kostenübernahme von allen anderen gesetzlichen Krankenkassen. Auch Kursraumvermietung möglich!

Eisenbahnstraße 14
04420 Markranstädt
Mobil: (0151) 16 54 28 79
Telefon: (0342 05) 41 77 84



info@studio-medea.de • www.studio-medea.de

Dankeschön

Hiermit möchten wir uns für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, der Gaststätte „Zur Mühle in Kötzschau“, dem Markranstädter Carneval-Club, dem Fotostudio Silke Wild und dem Spatenhaus Großlehma recht herzlich bedanken. Traumhafte Augenblicke und Emotionen begleiteten uns den ganzen Tag!

Jacqueline & Jens Meißner

Großlehma, 30. Juni 2012



Dankeschön

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen-, Silbernen- und Brünen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, der Stadt Markranstädt, dem Scharnhorst Chor für die festliche Umrahmung und Herrn Pfarrer Gebhardt für seine sorgsam ausgearbeiteten Worte ganz herzlich bedanken.

R. und J. Körsten, A. und R. Ringleb sowie B. Körsten und A. Mehmed
Großlehma, im Mai 2012

FRISCHER, JÜNGER
IN NUR 5 MINUTEN!

MIT MEN ReSHADE – DER MÄNNLICHSTEN ART, GRAU ZU REDUZIEREN.



Einfach, schnell, und garantiert natürlich:

- Für ein jederzeit **frischeres, jüngeres Aussehen**
- **Kein gefärbter Look** – kein sichtbarer Haaransatz
- Optisch **mehr Haarfülle**
- **Unkomplizierter Service** am Waschbecken

**SALON
BERNSCHEIN**

Hordisstraße 5
04420 Markranstädt
Tel.: 034205 58636



Damen-, Herren- und
Kinderfrisuren
Braut- und Festfrisuren

EINMALIG KOSTENLOS
AUSPROBIEREN!

Men ReShade überzeugt Männer weltweit – überzeugen Sie sich selbst.

Die Erstanwendung können Sie **kostenfrei und ohne Risiko bei uns testen** – vereinbaren Sie gleich einen Termin mit uns!

Telefon:
034205 58636

GOLDWELL

NACHHER

VORHER



Die männlichste Art
Grau zu reduzieren!



TIPPS

Willkommen im Kreis der Erwachsenen

Zurückblickend wird manch Erwachsener daran denken, wie schön die Jugend doch war. Ironisch ist, dass Söhne und Töchter ihrer Meinung nach gar nicht schnell genug heranwachsen können. Einer der ersten und bedeutendsten Schritte kommt für die Meisten im Alter von etwa 14-15. Man kann schon ein Jahr vorher bei einigen Jungen und Mädchen die Aufregung spüren, da werden so manche Träume gesponnen. „Welches Kleid ziehe ich an? Eine große Party?“ und ganz Eifrige überlegen, wie man denn am Besten vorgehen sollte: Cabrio, Motorrad oder doch ganz „normal“ mit dem Auto? Die Jugendweihe/Konfirmation wird im kleinen oder großen Kreis der Familie gefeiert und ist das erste

Warnzeichen für die besorgten Eltern, dass ihr Kind erwachsen und bald seine eigenen Wege gehen wird. Es gibt an diesem Tag viele gutgemeinte Sprüche und Weisheiten. Manch ein Jugendlicher wird vielleicht ein kleines Heft mit einer liebevollen und oft mühsamen Zusammenstellung zum Thema Jugendweihe bekommen, die er erst Jahre später richtig zu schätzen weiß. Die Festveranstaltung wird so einige langatmige Vorträge enthalten und im Publikum sitzen die Hauptakteure des Tages und warten gespannt auf das Ende, um endlich ordentlich feiern zu können. Zum Abschluss bekommt jeder Blumen und ein Buch und dann kann die Party losgehen. Auch wenn all dies das langersehnte Ereignis zu trüben scheint, missen möchte man nicht eine Minute. Herzliche Glückwünsche, viel Spaß und gute Laune zusammen mit Geschenken und einer schönen Feier gleichen die langen Stunden des Wartens wieder aus. Und so stellt dieses große

Fest für Kinder und Eltern ganz unterschiedliche Dinge dar. Die Jugend freut sich, endlich dem Erwachsensein einen Schritt näher zu kommen und die Mütter und Väter schauen mit leichter Melancholie auf die vergangenen Jahre und wundern sich, wie schnell doch die Zeit verflogen ist.

Janett Greif

Foto: fotolia



Ein herzliches Dankeschön

auch im Namen meiner Eltern, an alle Verwandte, Nachbarn, Freunde und Bekannte für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner Jugendweihe. Mein Dank gilt auch der Gaststätte Haugk in Altraustadt für die gute Bewirtung.

Lisa Schulze

Markranstädt OT Seebewitz, im Juni 2012



Danke

sagt

Franziska

Klausnitzer!



Es ist ein lobenswerter Brauch: Wer Gutes bekommt, der bedankt sich auch!

Jugendweihe - 09. Juni 2012

Unsere Jugendweihe

war für uns ein sehr schönes Fest. Nun möchten wir uns für die Glückwünsche und Geschenke bedanken. Ein großer Dank geht an Ronny Koschwitz und Familie für die Zubereitung der Speisen.

Aischa Yousfi
& Samanta Berthold

Dankeschön



Zuverlässige Austräger gesucht!

Für die monatliche Verteilung des Markranstädter Stadtjournals „Markranstädt informativ“ suchen wir für Markranstädt und seine Ortsteile sowie Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig zuverlässige Austräger.



Auch für Urlaubs- oder Krankheitsvertretung werden jederzeit Austräger benötigt.

Bewerbungen (bitte nur schriftlich) per Post an:
DRUCKHAUS BORNA, z. Hd. Frau Fiedler,
Abtsdorfer Straße 36, 04552 Borna
oder per Mail an: jana.fiedler@druckhaus-borna.de

TIPPS

Kulinarisches im meri RESTAURANT



Der Sommer ist da und lockt mit wärmenden Strahlen die Gäste ins meri RESTAURANT, das auf seinem Freisitz für 80 Personen ein mediterranes Speiseangebot bereit hält und welches Sie an lauen Sommerabenden genießen können. Es wird wieder bis August jeden

Mittwoch ab 19.00 Uhr, bei schönem Wetter, den allseits beliebten Grillabend geben – ein Grill- und Schlemmerbuffet mit verschiedenen Salaten und vielen kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region.

Auch Liebhaber von Fischgerichten finden im meri RESTAURANT etwas für ihren Geschmack, z. B. Cordon Bleu von Zander und Lachs. Eine besondere Empfehlung des Hauses sind die feinen Steaks vom argentinischen Angusrind – nach Ihren Wünschen blutig, medium oder durchgebraten.

Einen Hauch Sommer – Urlaubsfeeling pur – können Sie auch im meri RESTAURANT genießen, wenn Ihre Gaumen im Juli in den östlichen und im August in den westlichen Mittelmeerraum entführt werden. Gehen Sie auf die Reise in den warmen Süden, mit seinen feurigen Klängen, fruchtigen Getränken und leckeren Speisen. Unter der Leitung von Matthias Menger, Küchenchef und gleichzeitiger Mitinhaber, werden Ihren köstliche und entspannte Stunden bereitet.

Neue Ausstellung in der meri SAUNA:

Bis September sind in der meri SAUNA Bilder von Hellmut Gustav zu dem Thema „Venedig“ zu sehen. Und die nächste Ausstellung ist auch schon geplant, wird aber noch nicht verraten. Sie können gespannt sein.



Fruchtige Hähnchenbrustspieße Quelle: www.rezeptundbild.de

Zubereitungszeit: 45 Minuten

Zutaten für 4 Portionen:

- 250 g Nudeln (z. B. Gabelspaghetti)
- 150 g Erbsen und Karotten, TK
- 100 g KNORR Remoulade
- 1/2 Bund glatte Petersilie
- 2 Stk. Hähnchenbrustfilets (ca. 400 g)
- 1 Dose Pfirsiche
- KNORR Grillsauce Feurige Knoblauch Sauce Wasabi Style
- Salz, Pfeffer, lange Holzspieße

Zubereitung:

1. Die Nudeln und das TK-Gemüse nach Packungsanleitung zubereiten. Beides abgießen, in eine Schüssel füllen und etwas abkühlen lassen. Mit „Knorr Remoulade“ und gewaschener, klein gehackter Petersilie vermengen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
2. Die Hähnchenbrustfilets und die abgetropften Pfirsiche in ca. 2 cm große Würfel schneiden und abwechselnd auf die Holzspieße reihen, mit Pfeffer würzen und für ca. 10 – 12 Minuten von allen Seiten grillen. Bei Bedarf salzen. Alles auf Tellern anrichten und zusammen mit der „Knoblauch-Sauce Wasabi Style“ von Knorr genießen.

SOMMERFEST

Musik der Band
Saitensprung
Feuerwerk
Leckeres vom Grill
Eintritt: 5 €
**24. August
ab 19:00**
www.meri-sauna.de

REISEAGENTUR

ERDMANN

... lädt anlässlich
des **5-jährigen Jubiläums**
zum Tag der offenen Tür am
25. Juli, 10.00 - 18.00 Uhr
recht herzlich ein.

Lassen Sie sich bei einem Glas Sekt oder Kaffee
über die neuesten Wintertrends 2013 informieren.

Leipziger Straße 27 • 04420 Markranstädt
Tel.: (034205) 419831 • Fax: (034205) 419832
E-Mail: info@reiseagentur-erdmann.de

TIPPS

Qualifizierte Arbeit über erstklassige Weiterbildung

Für eine anspruchsvolle, interessante Arbeit sowie eine angemessene Bezahlung ist die Bereitschaft zur Weiterbildung unerlässlich. Streng am Arbeitsmarktbefordern gebunden setzt hier das Weiterbildungsangebot der ZAW Leipzig GmbH den Hebel an. So beginnen im August/September 2012 am Standort Markkleeberg Kurse, die in der Wirtschaft anerkannte geprüfte Abschlüsse bzw. Kenntnisse und Fertigkeiten beinhalten. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Rechnungswesen, Englisch für die berufliche Praxis sowie CAD-Anwendungen. Die meisten Kurse enthalten ein Firmenpraktikum als zusätzliches Sprungbrett in ein Arbeitsverhältnis. Die Mitarbeiter des Hauses beraten deshalb jeden In-

teressenten sorgfältig zur Auswahl eines passenden Kurses und geben auch Informationen zur Förderung über SGB, SAB, AFBG sowie andere Fördermöglichkeiten. Die Bildungseinrichtung sowie die Kurse sind nach aktuellsten Anforderungen zertifiziert. Eine moderne Ausstattung, zahlreiche und kostenfreie Parkmöglichkeiten sowie eine ideale Einbindung in den öffentlichen Nahverkehr ergänzen die optimalen Lernbedingungen.

ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung GmbH



Foto: fotolia

ZAW

Zentrum für
Aus- und Weiterbildung
Leipzig GmbH

Standort Markkleeberg

Gesellschaft der IHK zu Leipzig

Neue Vollzeitkurse ab August/September 2012:

- Buchführung für kleine und mittelständische Unternehmen mit geprüfem Abschluss als „Buchführungsfachkraft“ (mit 2 Monaten Firmenpraktikum)
- CAD intensiv 2D/3D-Anwendungen und CAD/CAM
- Business-Englisch intensiv/Office compact inklusive integrierte Prüfung LCCI oder Cambridge
- Geprüfter Bilanzbuchhalter (IHK) wahlweise mit DATEV/SAP und 2 Monaten Firmenpraktikum

Sprechen Sie mit uns über Ihre Fördermöglichkeiten!

ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH
F.-Ebert-Straße 49 • 04416 Markkleeberg • Telefon: 0341 35671-0
info-markkleeberg@zaw-leipzig.de • www.zaw-leipzig.de

Suchen Haushaltshilfe und Kinderbetreuung

in Großlehna

möglichst aus einer Hand, wöchentliche Grundreinigung,
Kinderbetreuung 1-2 mal die Woche für je 2-3 Stunden,
Preis nach Vereinbarung

Kontakt unter Tel.: 0160 6121979

Wir suchen zur schnellstmöglichen Einstellung:

Mitarbeiter/in im Bereich Lagerlogistik

Für unseren Logistikbereich suchen wir in Vollzeit engagierte Mitarbeiter/innen im Lager. Voraussetzung sind Staplerschein, Berufserfahrung im Bereich Lager oder eine abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik/Fachlagerist.



Wir suchen ständig Aushilfskräfte im Lager:

Der Einsatz erfolgt flexibel und stundenweise.



Bewerbungen bitte zu Hd. Herrn Weiße an:

Sächsische Haustechnik Leipzig KG
Fachgroßhandel für Haustechnik

Am Hopfenteich 10
04420 Markranstädt

Mail: h-j.weiße@gc-gruppe.de

AUTO

Das Hybridauto – eine hundert Jahre alte Idee

Eine heiße Debatte ist entbrannt, die Themen Umwelt schonen und Umweltschutz werden großgeschrieben und uns wird immer mehr bewusst, wie empfindlich die Natur doch auf unseren Einfluss reagiert. Umso interessanter ist es, zu erfahren, dass die Idee eines Hybridautos nicht von heute ist.

Das griechische Wort „Hybrid“ bedeutet soviel wie „gemischt“ oder „von zweierlei Herkunft“ und beschreibt passend den grundlegenden Unterschied zu herkömmlichen Autos.

Die Anfänge machte bereits der Ingenieur Ferdinand Porsche. Wer jetzt den Namen Ferdinand Porsche nachschlägt, wird mit Erstaunen feststellen, dass dieser Anfang des 20. Jahrhunderts lebte. Seine Idee: ein elektronischer Radnabenmotor, der aus sternförmig angeordneten Magnetpolen bestand. Dieser Motor war ganze 5 PS stark und schaffte bei einem Tempo von etwa 50 km/h eine Strecke von 50 Kilometern. Für einen rein elektronisch betriebenen Motor war die Zeit jedoch zu jung, was sich unter anderem dadurch zeigte, dass das Gefährt nach eben genannter Leistung wieder aufgeladen werden musste.

Daher wandte er sich dem Hybridantrieb zu. 1899/1900 baute er das erste Hybrid- und Allradfahrzeug der Welt, den Lohner-Porsche oder besser unter dem Namen „Mixte-Wagen“ bekannt. Die Idee konnte sich aber leider nicht gegen den Ottomotor durchsetzen. Erst knapp 70 Jahre später arbeitete General Motors wieder an dem Hybridantrieb. Mit ihrem Stir-Lec 1 wurde der Versuch gestartet, mit der warmen Luft, entstanden aus einer sogenannten äußeren Verbrennung, ein Kurbeltriebwerk anzutreiben. Als nächster reihte sich Mazda in die Riege der revolutionären Autobauer ein. Der Prototyp EX 005 fuhr in der

Stadt mit Batterie und außerhalb erfolgte der Antrieb über einen Zweischeiben-Kreiskolbenmotor, ein abgassauberes und leises Fahrzeug. Ähnlich waren auch die Entwürfe der amerikanischen Motorfabrik Briggs & Stratton, sie verbanden einen Elektro- mit einem Benzinmotor. Das von Anfang an bestehende Problem des Batteriegewichtes, versuchten sie mit einer zweiten Hinterachse zu lösen. Volkswagen entwickelte von 1990-1998 den Golf Hybrid, welcher zwar alltagstauglich war, sich jedoch nicht für eine Serienproduktion eignete. Erst der 1997 erschienene Toyota Prius konnte als Serienfahrzeug hergestellt werden. Er zählt heute zu den beliebtesten Hybridautos und ist ausgestattet mit einem 33 KW Elektromotor und einem 53 KW Ottomotor.

Die Idee von alternativ angetriebenen Autos bestand also schon viele Jahrzehnte, jedoch erhöhte in den letzten Jahren das wachsende Umweltbewusstsein der Menschen und vor allem der Regierungen den Druck auf die Hersteller, wodurch diese sich intensiv mit alternativen Antriebsarten auseinander setzten. Immer mehr Konzerne befassen sich heute mit dem Thema und treiben so die Fortschritte in dieser Branche weiter voran.

Janett Greif

AUTO CREW Autohaus Dölzig Frankenheimer Straße 26 04435 Schkeuditz / OT Dölzig Tel.: 034205 86457 autohausdoelzig@web.de	➔ Autogasumrüstung
	➔ Klimaanlagenservice
	➔ Ölwechsel 9,90 Euro zzgl. unser Material
	➔ Hängervermietung von klein bis groß

B BE A A (b) A 1 Moped Mofa	Fahrschule LUPA Inhaber S. Reinhardt seit 1977
	
	Am Hoßgraben 11 04420 Markranstädt mobil: (01 70) 7 37 10 40 E-Mail: fahrschule-lupa@t-online.de Telefon: 034205 58309


Reifen + Fahrzeugservice
 Kulkwitz an der B 186 • Tel. 034205 7160 • Fax 7 16 19
www.sommer-fahrzeugservice.de

GUTSCHEIN
FÜR IHREN KOSTENLOSEN PREMIUM CHECK
 NICHT VERPASSEN! BRINGEN SIE DIESEN GUTSCHEIN MIT UND LASSEN SIE IHREN KOSTENLOSEN PREMIUM CHECK (SICHERHEITSINSPEKTION) BEI UNS DURCHFÜHREN. WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.
 IHR FIRST STOP TEAM.


www.firststop.de
 ... schon über 220 x in Deutschland


Autodienst Lisiewicz
 freie Kfz-Werkstatt für
 alle PKW und Kleintransporter

- TÜV, DEKRA, GTÜ
- Autoglas (Reparatur und Austausch)
- Inspektion und Reparatur
- Unfallinstandsetzung
- HU + AU (TÜV) Mittwoch, Donnerstag und Freitag
- Achsvermessung
- Klimaservice
- Reifendienst
- Autohandel



Auch im heißesten Sommer einen kühlen Kopf bewahren.
 Bei uns umweltgerechter Klimatechnik durch
 geschultes und zertifiziertes Fachpersonal.
Klimaservice 59,- € (bis 1000 g Kältemittelmenge)
 Auf Wunsch mit Desinfektion mittels Ultraschallzer-
 stäuber, zum gewohnt fairen Preis **29,90 €**.
 Mehr Info's unter: www.auto-lisiewicz.de
 Gerüche aus der Klimaanlage: Desinfektion hilft!
 Dieser Ultraschallzerstäuber erzeugt einen
 desinfizierenden Dampfnebel, der von der Ansaugung
 für den Umluftbetrieb aus, alle Teile der Luftverteilung erreicht.

Leipziger Straße 63 • 04420 Markranstädt
 Telefon 034205 44788 • www.auto-lisiewicz.de

VERSICHERUNG

Freitag der 13. – auch an Unglückstagen auf der sicheren Seite

Am Freitag dem 13. können sich viele Menschen nicht ganz von einem mulmigen Gefühl frei machen. Und in diesem Jahr steht das Unglücksdatum auch noch gleich drei Mal im Kalender. Doch ob man nun daran glaubt oder nicht – auf einen Schutz vor den Folgen kleinerer und größerer Malheure sollte niemand verzichten. Sonst kann ein Moment der Unachtsamkeit leicht den finanziellen Ruin bedeuten. Warum man mit einer Privathaftpflichtversicherung immer auf der sicheren Seite steht, erklärt ERGO Versicherungsexperte Dirk Glusa.

Ein schwungvoller Griff und schon kippt der Kaffee über den Kaschmirmantel der Kollegin. Ein kleiner Ausrutscher, dann geht die Blumenvase bei den Nachbarn zu Bruch. An manchen Tagen ist es wirklich wie verhext. Wenn ein Blick auf den Kalender zeigt, dass der Freitag mal wieder auf einen 13. gefallen ist, wundern sich viele Menschen nicht mehr. Doch ganz egal welcher Tag im Jahr – kleine und große Missgeschicke lassen sich leider nie ganz vermeiden. Und schon eine kleine Unachtsamkeit kann einen großen Schaden verursachen, der zu einem finanziellen Fiasko führt. „Per Gesetz muss jeder für den Schaden aufkommen, den er angerichtet hat – und zwar im Zweifel unbegrenzt und mit seinem gesamten Privatvermögen und Einkommen“, weiß ERGO Experte Dirk Glusa. „Wer auf eine Privathaftpflichtversicherung verzichtet, setzt also womöglich seine gesamte finanzielle Existenz aufs Spiel.“

Schäden können mitunter in die Millionen gehen

Dennoch stehen ein Drittel aller Haushalte in Deutschland ohne diesen Schutz da. Dem Versicherungsexperten gibt das zu denken: „Offenbar werden die Risiken völlig falsch eingeschätzt. Denn auch ganz triviale Alltagssituationen können ohne Privathaftpflicht dazu führen, dass man den Rest seines Lebens am Existenzminimum lebt.“ Angenommen etwa, man nimmt mit dem Fahrrad einem Auto die Vorfahrt, der Wagen weicht aus und überrollt einen Fußgänger, der eine körperliche Beeinträchtigung davonträgt. In so einem Fall summieren sich Behandlungskosten und Schmerzensgeld schnell auf Millionenhöhe. Die private Haftpflichtversicherung kommt für alle Schäden auf, die der Versicherte schuldhaft verursacht. Ausgeschlossen sind nur



Foto: fotolia

Vorsatz und natürlich Eigenschäden des Versicherungsnehmers. „Allerdings muss auf die Höhe der Deckungssumme geachtet werden“, rät Dirk Glusa. „Für einen ausreichenden Schutz sollte der Betrag nicht unter drei Millionen Euro angesetzt sein.“

Auch vor der Achtlosigkeit anderer kann man sich schützen

Ein Haftpflichtversicherungsvertrag ist schon für einen relativ geringen Beitrag zu haben. Familien bezahlen insgesamt etwas mehr als Singles, dafür sind Kinder eingeschlossen, solange sie noch in der Ausbildung sind. „Es lohnt sich auch darüber nachzudenken, was im umgekehrten Fall passiert: Wenn man selbst durch das Verschulden anderer verletzt wird, ist die Verletzung an sich unter Umständen noch nicht das Schlimmste“, meint Dirk Glusa. „Denn wenn der Verursacher zum Beispiel nicht festgestellt werden kann – oder finanziell nicht in der Lage ist, für die entstehenden Kosten aufzukommen – bleibt man auch noch auf dem finanziellen Schaden sitzen.“ Und der kann es in sich haben: Womöglich kann man einige Zeit nicht arbeiten gehen oder muss sein Haus behindertengerecht umbauen.

Gerade weil jeder dritte Haushalt keine Privathaftpflicht hat, ist es sinnvoll, selbst einen Haftpflichtversicherungsvertrag mit so genannter Forderungsausfalldeckung abzuschließen. „Dann springt die eigene Versicherung unter bestimmten Voraussetzungen ein, wenn der Unfallverursacher nicht versichert ist und die Zahlungen nicht selbst leisten kann“, erklärt Dirk Glusa. „Wer diesen Zusatzschutz vereinbart hat, ist wirklich nahezu umfassend vor den Folgen aller Missgeschicke geschützt – nicht nur am Freitag dem 13.“

Quelle: ERGO

ERGO**Glusa & Partner**Generalagentur der ERGO
Versicherung AGVersicherungen seit 1990
Leipziger Str. 70
04420 Markranstädtwww.markranstaedt-versicherung.de**Tel: 034205 / 453560**

Kobelt & Hahmann
Versicherungsexperten

RheinLand
VERSICHERUNGEN

Die Haftpflichtversicherung, nicht nur für Freitag den 13.

Die Haftpflichtversicherung, wohl eine der wichtigsten Versicherungen.

Das BGB sagt, verschulde ich einen Schaden, habe ich diesen in voller Höhe zu begleichen, bis hin zur Pfändung. Wir, die Rheinland Versicherungen, haben unsere Haftpflichtversicherungen komplett neu geregelt, umfangreicher gestaltet und dabei unsere Preise auch noch gesenkt. Wir vergleichen gern kostenlos für Sie. Nutzen Sie diese Gelegenheit, eine Beratung lohnt immer.

Kobelt & Hahmann • Nempitzer Straße 10 • 04420 Markranstädt
Tel.: 0172 8372241 • www.kobelt-versicherungsservice.de

Versicherungsservice Kobelt & Hahmann • Stuttgarter Allee 30 • 04209 Leipzig
Tel.: 0341 4240224 • Fax: 0341 4240225 • E-Mail: kobelt@t-online.de

RECHT

... , Vater sein dagegen sehr?!

Soweit der erste Teil des Spruches „Vater werden ist nicht schwer, Vater sein dagegen sehr“ juristisch nicht uneingeschränkt gelten kann (wie dies im Beitrag Ausgabe 6/2012 dargestellt wurde), entspricht der zweite Teil sehr wohl der juristischen Wirklichkeit. Wenn „Mann“ zum Vater eines Kindes geworden ist, bedeutet dies noch nicht, dass dieser auch dessen Vaterrolle vollumfänglich wahrnehmen kann. Will „Mann“ neben der Unterhaltszahlung und der Umgangsmöglichkeit auch für die Belange und Entwicklung des Kindes mitentscheiden, so benötigt er das Sorgerecht. Sobald „Mann“ bei Geburt des Kindes mit dessen Mutter verheiratet ist, hat dieser das gemeinsame Sorgerecht. Ist „Mann“ nicht verheiratet und hat er die Vaterschaft anerkannt bzw. wurde gerichtlich als Vater festgestellt, erhielt er das gemeinsame Sorgerecht nur, sofern die Kindesmutter einer gemeinsamen Sorge zustimmte. Lehnte die Kindesmutter dies – auch unbegründet – ab, hatte der Vater keine Möglichkeiten, auf das gemeinsame Sorgerecht zu klagen. Er hat somit keine Möglichkeiten, mitzubestimmen wie ggf. das Vermögen des Kindes verwaltet, in welcher Schule das Kind aufgenommen, ob und in welcher Religion erzogen, ob ggf. die Ohren des Kindes angelegt werden sollen etc. So war die Rechtslage, bis ein nichtsorgeberechtigter Vater durch

alle deutschen Familieninstanzen bis zum Bundesverfassungsgericht klagte. Dieses entschied, dass die Regelungen des BGB mit dem Grundgesetz nicht in Einklang zu bringen sind. Seit dieser Entscheidung haben alle Väter die Möglichkeit – auch gegen den Willen der allein sorgeberechtigten Kindesmutter – das gemeinsame Sorgerecht zu erstreiten.

Das Bundesverfassungsgericht hat den Gesetzgeber aufgefordert, eine der Verfassung entsprechende Regelung im BGB zu schaffen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist den Vätern das gemeinsame Sorgerecht durch die Familiengerichte dann zuzuerkennen, sofern die beantragte gemeinsame elterliche Sorge dem Kindeswohl entspricht. Somit sollte jeder Vater, aber insbesondere auch jede Mutter überdenken, ob die gemeinsame Ausübung des Sorgerechtes im Interesse des Kindes liegt und somit dem Wunsch des Vaters auf Erlangung der gemeinsamen Sorgerechtsstellung entsprochen werden sollte.

RA Hausmann



Foto: fotolia

Kuhne & Klauf

Rechtsanwälte

Leipziger Straße 2
04420 Markranstädt

Tel.: 034205 979550
Fax: 034205 979560
markranstaedt@kuhne-klauss.de

Bürozeiten:
wochentags 8.30 - 15.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)



Rechtsanwalt Karsten Hausmann

Fachanwalt für Familienrecht

Familienrecht
Arbeitsrecht • Arzthaftungsrecht
Verkehrsrecht • Strafrecht

Lützner Str. 195 • 04209 Leipzig-Grünau
PEP-Center • LVB-Haltestelle „Schönauer Ring“
Tel.: 0341 4217855 • Fax: 0341 4217856
kanzlei@ra-hausmann.de • www.ra-hausmann.de



„Nimm Dir Zeit“ – die Zeitschrift für die Generation 50+

... randvoll mit interessanten Themen z. B.: Tipps zu Veranstaltungen in unserem Landkreis wie die Messe Hund & Heimtier im August, als Reisetipp empfehlen wir eine Tour durch das Tal der Burgen, die Volkssolidarität berichtet über ihre Bildungsarbeit in Zusammenarbeit mit der LEB, das Wohn- und Seniorenzentrum Frohburg stellt den neuen Geschäftsführer vor, Gesundheitstipps ... und natürlich finden Sie auch wieder zwei sehr leckere Rezepte zum nachkochen bzw. -backen. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen der Südraum-Verlag.

Unsere regelmäßig erscheinenden Publikationen: Bornaer Stadtjournal, Markkleeberger Stadtjournal, Markranstädt informativ, Wurzenener Stadtjournal, Nimm Dir Zeit, Leipziger SEENLAND Journal finden Sie auch online unter: www.druckhaus-borna.de in der Rubrik Inspiration.



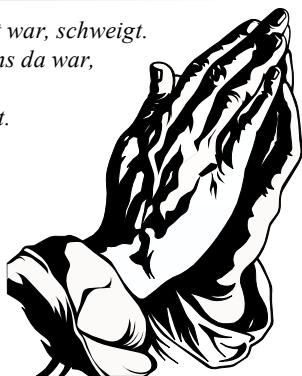
DANKSAGUNG

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
lebt nicht mehr.
Erinnerung ist das, was bleibt.*

**Joachim
Rittmeister**

geb. 23.03.1938, gest. 30.05.2012

*In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ursula*



☞ Vetter Bestattungen ☞

Danksagung

*Man sieht die Sonne untergehen und
erschrickt trotzdem, wenn es plötzlich dunkel wird.*

Franz Kafka

Manfred Zimmermann

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und persönliches Geleit möchten wir uns bei allen Verwandten, ehemaligen Kollegen und Nachbarn herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch Frau Dr. Hillebrand und ihrem Team, dem Bestattungsinstitut Vetter sowie der Rednerin Frau Max-Trippodi.

*In stiller Trauer
Sieglinde Zimmermann
im Namen aller Angehörigen*



*Liebenswürdig war sein Wesen, wohlbedacht war all sein Tun.
Die geschickten, regen Hände müssen nun für immer ruhn.*

Danksagung

Tief bewegt von den überaus zahlreichen Beweisen der Liebe und Verehrung, durch stillen Händedruck, liebevolle Umarmung, durch herzlich geschriebene Worte, zahlreiche Blumen, Geldzuwendungen sowie dem ehrenden Geleit in der schweren Stunde des Abschiedes von unserem lieben Vater, Sohn und Bruder

Jens Suchel

ist es uns ein Bedürfnis,
all jenen, die uns hilfreich zur Seite standen,
vor allem den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr,
dem Quesitzer Stammtisch,
der Gaststätte Thomas und Yvette Jordan,
dem Quesitzer Traditionsverein,
den ehemaligen Schulkameraden,
den Angelfreunden Lützen und
dem Bestattungsinstitut Zetzsche
von Herzen zu danken.

In tiefer Trauer:

Deine Kinder Nadine und Christian
sowie Deine Eltern,
Deine Schwester und Angehörigen



☞ Bestattungsinstitut Zetzsche ☞

*Wir werden uns immer an dich erinnern,
auch wenn du nicht mehr unter uns bist.
Die Spuren deines Tuns werden
uns nie vergessen lassen.*

Wir nehmen Abschied von

Jens Suchel

unserem langjährigen Mitglied
der Freiwilligen Feuerwehr
Döhlen-Quesitz und Jugendwart.

Stets setzte er sich aktiv
für die Belange der Wehr,
der Jugend FF und des
Fördervereins ein.

Die Lücke, die er hinterlässt,
wird sich nur langsam schließen.

*In ehrendem Gedenken
FF Döhlen-Quesitz
JF Döhlen-Quesitz
Förderverein der Feuerwehr*



Danksagung

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

Wir danken allen Verwandten, Bekannten und Freunden für die aufrichtige Anteilnahme durch gesprochene und geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen zum Abschied von unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

Ingrid Trümpler

Deine Kinder Wolf-Dieter und Elke
sowie Deine Enkel und Urenkel



Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von
meinem lieben Mann, guten Vater, allerbesten Opa und guten Onkel

Gerhard Kluge

geb. 10.09.1935, gest. 03.06.2012

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie das persönliche letzte Geleit möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken. Besonderer Dank dem Bestattungsinstitut Hoensch und dem Redner Siegfried Knopfe. Weiterhin bedanken wir uns bei dem Blumengeschäft Tangermann sowie der Gaststätte Lehnaer Bierstube.

In stiller Trauer

Deine Ehefrau Brigitte
Tochter Kerstin mit David
Tochter Katrin mit Tom
im Namen aller Angehöriger



Familienanzeigen im Amtsblatt – Sie möchten sich gern bei den vielen Gratulanten, z. B. zur Geburt Ihres Kindes, zur Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, zum Schulanfang, Geburtstag oder Jubiläum bedanken – mit einer Familienanzeige im **Markranstädt informativ** erreichen Sie alle. Ebenso wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten.

Dazu können Sie uns direkt kontaktieren:

Frau Jana Fiedler, DRUCKHAUS BORNA,
telefonisch: 03433 207328,
per E-Mail: misj@druckhaus-borna.de
oder persönlich bei einer der Anzeigenannahmestellen (Elly's Blumenkorb, Landverkauf Seebenisch sowie die Bestattungsunternehmen) nachfragen. Diese halten in einem kleinen Katalog verschiedene Musteranzeigen zur Auswahl für Sie bereit.

*Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Augenblicke, Dinge die von dir gestaltet wurden.
Sie werden uns an dich erinnern und uns glücklich
und traurig machen, jedoch dich nie vergessen lassen.*

Danke

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
durch stillen Händedruck, geschriebene Worte, Blumen,
Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit
in den schweren Stunden des Abschiedes von

Heinz Gröteke

möchten wir uns bei allen Verwandten,
Bekannten, Freunden und Nachbarn
recht herzlich bedanken.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine liebe Friedl

Deine Tochter Kerstin und Andreas

Deine Enkelin Christiane

Schkölen, im Juni 2012



Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 - 84523 **Tag & Nacht**

Aktive Menschen sorgen vor.

Die Streichung des gesetzlichen Sterbegeldes bringt bei einer Bestattung oft auch finanzielle Belastungen mit sich. Schützen Sie Ihre Angehörigen, indem Sie alle Entscheidungen selbst treffen, die bei einem Trauerfall entstehen.

HOENSCH

Bestattungsdienst

Tag & Nacht
Tel.: 0341 244144

Ranstädter Str. 7
04420 Markranstädt
OT Altranstädt

Bestattungsvorsorge-Regelung




vetter
BESTATTUNGEN

Gegründet 1927

Vetter Bestattung
Klaus Vetter
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 8 84 07



Florian Peschel
Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.

■ Hauptstraße 46 04420 Quesitz Tel.: 034205 58791 Fax: 034205 44672	■ NL/04420 Markranstädt Lützner Straße 63 Tel.: 034205 87710 Fax: 034205 88307
■ NL/04435 Dölzig Frankenheimer Str. 33 Tel.: 034205 418175	■ NL/04179 Leipzig Hans-Driesch-Straße 40 Tel.: 0341 4424951

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902



Berger
Bestattungen

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

- ständig dienstbereit
- auf Wunsch Hausbesuch

04420 Frankenheim • Dölziger Str. 14
☎ (0341) - 94 11 490
oder (0171) - 99 11 115

Detox-Behandlung



Neben einer gesunden Lebensführung ist es besonders wichtig, den natürlichen Entgiftungsprozess der Haut wirkungsvoll zu unterstützen und vor Umweltbelastungen zu schützen. Die neue MALU WILZ Beauté DETOX-Behandlung nutzt als Linienwirkstoff das pflanzliche Antioxidant SULPHORAPHAN, wodurch „Entgiftungsenzyme“ aktiviert werden. Genießen Sie die neue Detox-Behandlung, entgiften Sie Ihre Haut für ein vitales und belebtes Hautbild.

• Permanent Make up

natürlich pigmentierte Augenbrauen, Wimpernkranze & Lippenkonturen

• Naildesign

professionelle Nagelmodellage mit Gel-Technologie & kreativen Airbrush-Designs

• Kosmetik

• Pediküre

Wellnesspediküre,

Sommerangebot



French Pedicure

Pediküre (16,- Euro) und Gel-Modellage (25,- Euro)

im Paket für **35,- Euro**



Beauty Lounge M1

Pleißstraße 2a

04416 Markkleeberg

Telefon 0341 5653523

Mo - Fr 09:00 bis 18:00 Uhr